

Allgemeine Geschäftsbedingungen Ogólne Warunki Handlowe



Inhaltsverzeichnis

Teil A ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-DKV)
2. Vertragszweck, Vertragsbegründung und Verfügungsrahmen
3. Legitimationsobjekte und Einsatzzweck
4. Nutzungsberechtigte Dritte der LEO
5. Einsatz LEO; Prüfung
6. Eigentum am LEO, Austausch, Rückgabe und Sperrung herauszugebender LEO
7. Sorgfaltspflichten, Haftung des Kunden und Freistellung von der Haftung
8. Zustandekommen einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen
9. Preise und Serviceentgelte sowie Sonstige Kosten und Auslagen
10. Rechnungsstellung, Rechnungsprüfung und Saldofeststellung, Beanstandungen, Lastschriftverfahren
11. Fälligkeit und Verzugszinsen, Überschreiten des Zahlungsziels, Tilgungsbestimmung, Aufrechnung und Zurückbehalt
12. Nutzungsuntersagung und Sperre
13. Kündigung der Geschäftsverbindung; Unterrichtung des Servicepartners
14. Eigentumsvorbehalt bei Lieferungen und Leistungen
15. Mängelrüge und Mängelhaftung
16. Haftung
17. Verjährung
18. Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten
19. Auskünfte; Mitteilungspflichten des Kunden

Teil B GESCHÜTZTER KUNDENBEREICH UND DKV E-INVOICING

20. Online-Zugang zum geschützten Kundenbereich des DKV
21. E-Invoicing

Teil C EINBEZIEHUNG VON SERVICEPARTNER-RICHTLINIEN, NUTZUNGSBEDINGUNGEN, GERÄTEBEZOGENE ANWEISUNGEN UND MAUT-RICHTLINIEN

22. Einbeziehung von Servicepartner-Richtlinien, Nutzungsbedingungen und gerätebezogene Anweisungen
23. Zusammenfassung von Maut-Richtlinien

Teil D SCHLUSSBESTIMMUNGEN

24. Vertragsübertragung
25. Rechtswahl
26. Salvatorische Klausel
27. Gerichtsstand
28. Geheimhaltung von individuellen Vertragskonditionen
29. Verarbeitung von Daten und Datenschutz
30. Geltung und Auslegung bei ausländischen Kunden

Tłumaczenie

Spis treści

Część A POSTANOWIENIA OGÓLNE

1. Zakres obowiązywania Ogólnych Warunków Handlowych (OWH DKV)
2. Cel umowy, zawarcie umowy i limit kredytowy
3. Obiekty legitymujące i cel ich stosowania
4. Podmioty trzecie uprawnione do korzystania z OL
5. Stosowanie OL; kontrola
6. Własność OL, wymiana, zwrot i blokada OL
7. Wymóg zachowania ostrożności, odpowiedzialność Klienta i zwolnienie z odpowiedzialności
8. Dojście do skutku poszczególnych umów, których przedmiotem jest zakup dostaw i usług
9. Ceny i opłaty serwisowe, pozostałe koszty i wydatki
10. Wystawianie faktur, kontrola faktur i ustalenie salda, reklamacje, procedura dotycząca polecenia zapłaty
11. Termin płatności i odsetki za zwłokę, przekroczenie terminu płatności, spłata, rozliczenie i prawo do zatrzymania
12. Zakaz korzystania i blokada
13. Wypowiedzenie umowy handlowej, powiadomienie partnera serwisowego
14. Zastrzeżenie własności w przypadku dostaw i usług
15. Reklamacja i odpowiedzialność z tytułu wad
16. Zakres odpowiedzialności
17. Przedawnienie
18. Ustanawianie i zwiększanie zabezpieczeń
19. Informacje; obowiązek Klienta w zakresie przekazywania informacji

Część B ZABEZPIECZONA STREFA KLIENTA, E-FAKTUROWANIE

20. Dostęp online do zabezpieczonej strefy klienta DKV
21. E-fakturowanie

Część C WŁĄCZENIE WYTYCZNYCH PARTNERÓW SERWISOWYCH, WARUNKI KORZYSTANIA, INSTRUKCJE URZĄDZEŃ I WYTYCZNE DOTYCZĄCE OPLAT DROGOWYCH

22. Włączenie wytycznych partnerów serwisowych, warunki korzystania i instrukcje urządzeń
23. Podsumowanie wytycznych dotyczących opłat drogowych

Część D POSTANOWIENIA KOŃCOWE

24. Przeniesienie umowy
25. Wybór prawa
26. Klauzula salwatoryjna
27. Właściwość miejscowa sądu
28. Zachowanie poufności względem indywidualnych warunków umowy
29. Przetwarzanie danych, ochrona danych osobowych
30. Zakres obowiązywania i interpretacja w przypadku klientów zagranicznych

1. Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB-DKV)

a.) **Allgemeine Geltung:** Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB-DKV“) gelten für die gesamte Vertragsbeziehung, zwischen DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen, Deutschland („DKV“) und dem DKV Kunden („Kunde“) in der jeweils gültigen Fassung. Nach Beendigung der Vertragsbeziehung gelten diese AGB-DKV bis zur vollständigen Abwicklung der Geschäftsbeziehung fort. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Kunden sind nicht verbindlich, auch wenn DKV den Vertrag durchführt, ohne solchen ausdrücklich zu widersprechen. Die vorliegende Fassung ersetzt alle früheren Fassungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

b.) **Geltung anderer besonderer Bedingungen:** Für spezielle Lieferungen und Leistungen und/oder Legitimationsobjekte (nachstehend auch „spezielle Leistungen“) kann DKV besondere Bedingungen (nachstehend „besondere Bedingungen“) erlassen. Spezielle Leistungen können z. B. sein: Elektro- und Gasmobilität, Maut- und Fahrzeugservices sowie digitale Services und ferner solche, die dem Bezug von Lieferungen und Leistungen außerhalb des Geltungsbereichs der Bundesrepublik Deutschland dienen, z. B. in Ländern mit besonderen regulatorischen Anforderungen.

Grundsätzlich können besondere Bedingungen für spezielle Leistungen auf der Internetseite www.dkv-euroservice.com/bedingungen-und-richtlinien oder im geschützten Kundenbereich des DKV-Online-Services (www.dkv-euroservice.com/portal/en/web/customers/bedingungen-und-richtlinien) eingesehen werden und gelten dann jeweils aktuell. Die besonderen Bedingungen werden spätestens mit der Inanspruchnahme der speziellen Leistungen Vertragsbestandteil.

Besondere Bedingungen für spezielle Leistungen können ferner zwischen DKV und dem Kunden gesondert vereinbart werden, wobei es hierfür ausreicht, dass der Kunde bei DKV den Bezug einer speziellen Leistung beantragt, nachdem DKV im Rahmen des für die Beantragung vorgesehenen Verfahrens auf die Geltung der besonderen Bedingungen hingewiesen hat.

Besondere Bedingungen für spezielle Leistungen gehen diesen AGB-DKV vor, auch wenn diese von diesen AGB-DKV abweichende oder hierzu im Widerspruch stehende Regelungen enthalten. Sie können von DKV nach den für die Änderungen der AGB-DKV geltenden Bestimmungen (Ziffer 1.c.) in Kraft gesetzt oder geändert werden. Auf Anforderung des Kunden stellt DKV die besonderen Bedingungen dem Kunden in Papierform zur Verfügung.

c.) **Änderungen:** DKV ist berechtigt, diese AGB-DKV mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. DKV wird den Kunden hierüber schriftlich unterrichten, ohne dass die geänderten Bedingungen insgesamt mitgeteilt werden müssten; es genügt die Unterrichtung über die Tatsache der Änderung auch in elektronischer Form. Die jeweils aktuellen AGB-DKV sind auf der Internetseite www.dkv-euroservice.com/agb frei zugänglich abrufbar. Sollte dieser Abruf nicht möglich sein, wird DKV dem Kunden die AGB-DKV unentgeltlich auf Anforderung elektronisch (z. B. Email) oder in Papierform (z. B. per Post) zusenden. Sofern der Kunde dem nicht innerhalb von zwei Monaten nach Zugang der Bekanntgabe der Änderung schriftlich widerspricht, gilt dies als Einverständnis mit der Änderung. DKV wird in den jeweiligen Änderungsmitteilungen auf das Widerspruchsrecht hinweisen.

2. Vertragszweck, Vertragsbegründung und Verfügungsrahmen

a.) DKV ermöglicht seinen Kunden bei vertraglich verbundenen Servicepartnern und deren Servicestellen („Servicepartner“) Lieferungen und Leistungen, die mit dem Betrieb eines Kraftfahrzeuges in Zusammenhang stehen und über DKV angeboten werden, bargeldlos zu erwerben bzw. in Anspruch zu nehmen.

b.) Die Geschäftsbeziehung zwischen DKV und dem Kunden kommt entweder auf Grundlage eines schriftlichen Vertrags zwischen dem Kunden und DKV oder eines vom Kunden gestellten Antrages, mit dem er diese AGB-DKV zu Kenntnis nimmt und anerkennt sowie dem Bestätigungsschreiben des DKV zustande, spätestens aber mit der Annahme der von DKV an den Kunden übersandten Legitimationsobjekte („LEO“).

c.) DKV räumt dem Kunden in dem Bestätigungsschreiben/Vertrag einen bestimmten Verfügungsrahmen („VR“) und eine bestimmte Zahlungsfrist ein. Der Kunde darf die in Ziffer 3 genannten LEO nur im Rahmen des von DKV eingeräumten Verfügungsrahmens und entsprechend seiner Bonitäts- und Liquiditätsverhältnisse derart nutzen, dass der Ausgleich der DKV-Forderungen bei Fälligkeiten gewährleistet ist. Der VR ist der Maximalbetrag, bis zu dem der Kunde Lieferungen und Leistungen des DKV in Anspruch nehmen darf.

Der Kunde ist verpflichtet, sich über den aktuellen Stand seines VR über den Kundenservice des DKV oder über den geschützten Kundenbereich des DKV-Online-Services (derzeit DKV Cockpit) unterrichtet zu halten. DKV ist berechtigt, die Einhaltung des VR zu überwachen. Auf das Recht zur Sperrung aller LEO gem. Ziffer 12. b.) (1) wird ausdrücklich hingewiesen.

Auch wenn durch die Nutzung der LEO der eingeräumte VR überschritten wird, ist DKV berechtigt, Zahlung der Lieferungen und Leistungen oder sonstiger Aufwendungen zu verlangen, die aus der unerlaubten Nutzung der LEO entstehen.

d.) DKV ist berechtigt, den VR nach billigem Ermessen gemäß § 315 BGB einseitig zu erhöhen oder zu reduzieren und wird dies dem Kunden in geeigneter Form nach Wahl von DKV telefonisch, per Email oder in sonstiger Textform mitteilen. Gleichzeitig ist der veränderte Verfügungsrahmen über den geschützten Kundenbereich des DKV-Online-Services (derzeit DKV Cockpit) für den Kunden abrufbar. Die Reduzierung des VR darf DKV mit einer Frist von wenigstens 5 Tagen und aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung vornehmen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn einer der in Ziffer 12. b.) genannten Gründe vorliegt. Die Höhe der Reduzierung ist dann nach billigem Ermessen zu bestimmen. Eine Erweiterung des VR kann DKV mit sofortiger Wirkung einräumen. Der Kunde kann mit DKV auch eine Erweiterung des VR vereinbaren. Die Erweiterung bedarf der schriftlichen Bestätigung des DKV.

e.) Nimmt der Kunde auch Lieferungen und/oder Leistungen anderer Gesellschaften der DKV-Gruppe in Anspruch, kann DKV den Verfügungsrahmen auch als Maximalbetrag festlegen, bis zu dem der Kunde bei verschiedenen Unternehmen der DKV Gruppe Lieferungen und/oder Leistungen in Anspruch nehmen kann („Gesamt-Verfügungsrahmen“).

3. Legitimationsobjekte und Einsatzzweck

Zur Erfüllung des Vertragszwecks stellt DKV dem Kunden auf Basis der Angaben im Kundenantrag selbst oder gemeinsam über verbundene Partner eine oder mehrere Karten, DKV Mobile CARD Application(s) („App“) oder sonstige Geräte und Einrichtungen zur Erfassung der in Anspruch genommenen Lieferungen oder Leistungen zur Verfügung, die in diesen AGB-DKV gemeinsam als Legitimationsobjekt („LEO“) bezeichnet werden.

a.) **Von DKV herausgegebene und/oder vertriebene Karten:** Die von DKV aktuell oder zukünftig herausgegebenen und/oder vertriebenen Karten („CARDS“), wie z. B. DKV CARD und Co-Branded Cards, berechtigen den Kunden, in dem auf der CARD angegebene Gültigkeitszeitraum und soweit angegeben für das ausgewiesene Kraftfahrzeug, bei den vertraglich dem DKV angeschlossenen Servicepartnern im In- und Ausland, in einigen Fällen auch unmittelbar beim DKV, ausschließlich zu gewerblichen und fahrzeugbezogenen Zwecken bargeldlos Waren zu erwerben

1. Zakres obowiązywania Ogólnych Warunków Handlowych (OWH DKV)

a.) **Zakres ogólny:** Niniejsze Ogólne Warunki Handlowe („OWH DKV“) obowiązują dla wszystkich umów zawieranych pomiędzy firmą DKV EURO SERVICE GmbH + Co. KG, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen, Niemcy („DKV“) a klientem DKV („Klient“) w aktualnie obowiązującej wersji. Po zakończeniu umowy niniejsze OWH DKV obowiązują do momentu ostatecznej realizacji stosunków handlowych. Sprzeczne lub odmienne warunki Klienta nie są wiążące nawet wtedy, gdy DKV realizuje umowę bez wyraźnego sprzeciwu wobec nich. Niniejsza wersja zastępuje wszystkie wcześniejsze wersje Ogólnych Warunków Handlowych.

b.) **Obowiązywanie innych warunków szczególnych:** Dla specjalnych dostaw i usług oraz/lub obiektów legitymujących (zwanymi w dalszej części również „usługami specjalnymi“) DKV może ustanowić warunki szczególne (dalej „warunki szczególne“). Do usług specjalnych mogą zaliczać się np.: elektro- i gązomobilność, usługi w zakresie poboru opłat drogowych i usługi pojazzowe, usługi cyfrowe oraz usługi służące do zakupu dostaw i usług poza obszarem obowiązywania Republiki Federalnej Niemiec, np. w krajach o specjalnych wymogach regulacyjnych. Warunki szczególne dotyczące usług specjalnych są przeważnie dostępne do wglądu na stronie internetowej www.dkv-euroservice.com/bedingungen-und-richtlinien lub w zabezpieczonej strefie klienta w serwisie online DKV (www.dkv-euroservice.com/portal/en/web/customers/bedingungen-und-richtlinien) i obowiązują zawsze w aktualnej wersji. Warunki szczególne stają się elementem składowym umowy najpóźniej w momencie rozpoczęcia korzystania z usług specjalnych. Warunki szczególne dotyczące usług specjalnych mogą być również ustalone pomiędzy DKV a Klientem oddzielnie. W tym celu wystarczy, by Klient zgłosił DKV chęć zakupu usługi specjalnej (po uprzednim poinformowaniu przez DKV, w ramach procedury przewidzianej dla tego zgłoszenia, o obowiązywaniu warunków szczególnych).

Warunki szczególne dotyczące usług specjalnych mają pierwszeństwo względem niniejszych OWH DKV, nawet jeśli zawierają regulacje odmienne lub sprzeczne z niniejszymi OWH DKV. Mogą zostać wprowadzone w życie lub zmienione przez DKV zgodnie z postanowieniami przewidzianymi dla zmian OWH DKV (punkt 1.c.). DKV udostępni Klientowi warunki szczególne na jego żądanie w formie papierowej.

c.) **Zmiany:** DKV może dokonywać zmian w niniejszych OWH DKV ze skutkiem na przyszłość. DKV powiadomi o tym Klienta pisemnie, przy czym nie jest wymagane przesłanie do wiadomości wszystkich zmianianych warunków; wystarczające jest powiadomienie o zmianie również w formie elektronicznej. Treść aktualnie obowiązujących OWH DKV jest dostępna bezpłatnie na stronie internetowej www.dkv-euroservice.com/agb. W przypadku gdy strona ta nie będzie dostępna, DKV prześle Klientowi nieodpłatnie OWH DKV na jego żądanie elektronicznie (np. mailem) lub w formie papierowej (np. pocztą). Jeżeli Klient nie wyrazi pisemnego sprzeciwu w ciągu dwóch miesięcy od wypłynięcia powiadomienia o zmianie, będzie to oznaczać akceptację zmiany. DKV będzie informować o powiadomieniach o zmianie o przysługującym prawie do sprzeciwu.

2. Cel umowy, zawarcie umowy i limit kredytowy

a.) DKV umożliwia swoim klientom bezgotówkowe nabywanie lub korzystanie z dostaw i usług związanych z użytkowaniem pojazdu samochodowego i oferowanych za pośrednictwem DKV u powiązanych umową partnerów serwisowych i w ich punktach serwisowych („partnerzy serwisowi“).

b.) Stosunki handlowe pomiędzy DKV a Klientem dochodzą do skutku na podstawie pisemnej umowy pomiędzy Klientem a DKV lub wniosku Klienta, wraz z którym przyjmuje do wiadomości niniejsze OWH DKV i akceptuje je oraz wraz z pisemnym potwierdzającym DKV, najpóźniej jednak z chwilą przyjęcia obiektów legitymujących („OL“) przesłanych przez DKV do Klienta.

c.) DKV przyznaje Klientowi w piśmie potwierdzającym/umowie określony limit kredytowy („LK“) i wyznacza określony termin zapłaty. Klient może korzystać z OL określonych w punkcie 3 tylko w ramach udzielenego przez DKV limitu kredytowego i odpowiednio do stopnia swojej wypłacalności, tak by zapewnić możliwość uregulowania wierzytelności DKV w przypadku, gdy te staną się wymagalne. LK to maksymalna kwota, do której Klient ma prawo korzystać z dostaw i usług DKV. Klient jest zobowiązany do sprawdzania aktualnego stanu swojego LK za pomocą serwisu klienta DKV lub za pośrednictwem zabezpieczonej strefy klienta w serwisie online DKV (aktualnie: DKV Cockpit). DKV ma prawo sprawdzać, czy LK jest przetrzebany. Wyraźnie zwraca się uwagę na prawo do zablokowania wszystkich OL zgodnie z punktem 12. b.) (1).

DKV może zażądać zapłaty za dostawy i usługi lub inne nakłady, które powstały na skutek niedozwolonego korzystania z OL również wtedy, gdy w wyniku korzystania z OL został przekroczony przyznany LK.

d.) DKV ma prawo do jednostronnego powiększenia lub zmniejszenia LK w oparciu o zasadę słuszności zgodnie z § 315 niemieckiego Kodeksu Cywilnego BGB i poinformuje o tym Klienta w odpowiedniej formie po dokonaniu przez DKV wyboru telefonicznie, mailowo lub w innej formie tekstowej. Zmieniony limit kredytowy jest dostępny dla Klienta również w zabezpieczonej strefie klienta w serwisie online DKV (aktualnie: DKV Cockpit). DKV może dokonać zmniejszenia LK w terminie przynajmniej 5 dni, a z ważnego powodu ze skutkiem natychmiastowym. Ważny powód zachodzi w szczególności wtedy, gdy ma miejsce jedna z okoliczności wskazanych w punkcie 12. b.). Wysokość zmniejszenia limitu kredytowego ustalana jest wtedy w oparciu o zasadę słuszności. DKV może zwiększyć LK ze skutkiem natychmiastowym. Klient może uzgodnić z DKV również zwiększenie LK. Zwiększenie limitu kredytowego wymaga pisemnego potwierdzenia przez DKV.

e.) Jeżeli Klient korzysta również z dostaw i/lub usług innych spółek grupy DKV, DKV może ustalić limit kredytowy również jako kwotę maksymalną, do której Klient może korzystać z dostaw i/lub usług różnych przedsiębiorstw grupy DKV („całkowity limit kredytowy“).

3. Obiekty legitymujące i cel ich stosowania

Do wykonania celu umowy DKV udostępni Klientowi na podstawie informacji zawartych w wniosku Klienta samodzielnie lub wspólnie z partnerami powiązanymi jedną lub więcej kart, aplikację DKV Mobile CARD Application („aplikacja“) lub inny sprzęt i urządzenia umożliwiające ewidencjonowanie wykorzystywanych dostaw i usług, które w niniejszych OWH DKV łącznie są nazywane obiektami legitymującymi („OL“).

a.) **Karty wydawane i/lub sprzedawane przez DKV:** Wydawane i/lub sprzedawane przez DKV aktualnie lub w przyszłości karty („KARTA“ lub „KARTY“), jak np. KARTA DKV CARD i karty co-branded, uprawniają Klienta, w okresie obowiązywania wskazanym na KARCIE i jeśli podano w przypadku wskazanego pojazdu, do bezgotówkowego nabywania towarów wyłączonej do komercyjnych i związanych z samochodami celów u powiązanych umową z DKV partnerów serwisowych w kraju i za granicą, w niektórych przypadkach również bezpośrednio w DKV, lub do

oder Werk- und Dienstleistungen sowie sonstige Leistungen in Anspruch zu nehmen. Eine private Nutzung ist nicht gestattet. Die Berechtigung zum Bezug von Waren oder zur Inanspruchnahme von Werk- und Dienstleistungen sowie sonstigen Leistungen kann bei DKV – sofern vorgesehen – durch eine vom Kunden bei der Antragstellung gewählte Berechtigungsstufe (Restriktionscode = RC) und Kartenart, die aus der Karte ersichtlich ist, beschränkt werden. Bei im Übrigen berechtigter Nutzung der CARD kann der Kunde eine spätere Rechnungsbeanstandung nicht darauf stützen, dass der Einsatz der CARD zum Warenwerb oder zur Inanspruchnahme von Werk-, Dienst- und sonstigen Leistungen nicht einem gewerblichen und fahrzeugbezogenen Zweck gedient habe.

b.) **DKV Mobile CARD Application („App“):** Die DKV Mobile CARD Application gewährt dem Kunden die Nutzung einer CARD auf elektronischem Wege. Für die App gelten die jeweils von DKV vorgesehenen besonderen Nutzungs- und Lizenzbedingungen. Die Verwendung der App setzt auf der Seite des Kunden die Bereitstellung eines kompatiblen, frei von Schadsoftware (Viren/Trojaner etc.) und in jeder Hinsicht funktionstauglichen mobilen Endgeräts sowie die Kompatibilität des Betriebssystems auf dem genutzten Endgerät mit dem (z. B. im jeweiligen App Store) vorgegebenen Betriebssystem voraus. Weiterhin werden auf dem genutzten Endgerät ein Internetzugang, durch den ggf. zusätzliche Kosten für den Kunden entstehen, vorausgesetzt. Über den „Download“ zur Installation der App hinaus stellt DKV weder Hardware (z. B. mobile Endgeräte) noch Software (z. B. Firmware/ Betriebssystem) noch Mobilfunkleistungen zur Verfügung. DKV übernimmt keine Gewähr dafür, dass das mobile Endgerät des Kunden kompatibel mit den technischen Voraussetzungen zur Nutzung der App ist. Weiterhin übernimmt DKV keine Gewähr dafür, dass Leistungen des von dem Kunden auszuwählenden Mobilfunkbieters, zum Beispiel im Hinblick auf Netzabdeckung, vorhandene Mobilfunkkapazitäten, Ausfälle oder Störungen, usw. zum Gebrauch der App ausreichen.

c.) **Sonstige Geräte und Einrichtungen zur Erfassung:** Daneben stellt DKV selbst oder über seine Servicepartner sonstige Geräte und Einrichtungen von DKV („eigene Geräte“) sowie von Servicepartnern („Fremdgeräte“) zur Verfügung, die der Leistungsanspruchnahme und/oder ihrer Erfassung, insbesondere betreffend Straßenbenutzungsgebühren (Maut), dienen. Anträge für eigene und Fremdgeräte können vom Kunden entweder unter www.dkv-euroservice.com eingesehen werden oder werden im geschützten Kundenbereich des DKV-Online-Services bereitgestellt. Die für die jeweiligen Geräte geltenden Geräteanweisungen und Richtlinien werden spätestens im Zeitpunkt der Überlassung der jeweiligen Geräte Vertragsbestandteil. Die jeweils aktuellen Richtlinien für eigene Geräte können jederzeit entweder im geschützten Kundenbereich des DKV-Online-Services oder unter der Website www.dkv-euroservice.com eingesehen werden. Im Übrigen finden für die gerätebezogenen Anweisungen und Richtlinien des DKV die Bestimmungen für besondere Bedingungen (Ziffer 1. b.) Anwendung. Der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Geräte schonend und pfleglich zu behandeln. Die Nutzung ist nur zu gewerblichen und fahrzeugbezogenen Zwecken zulässig; eine private Nutzung ist nicht gestattet.

d.) **Unterschriftlose Bestellung und Verwaltung von LEO:** Soweit von DKV vorgesehen, kann der Kunde LEO mittels eines per Email an DKV übersandten Formblattes oder auch über ein DKV Online Service Portal (z. B. DKV Toll Online Manager) beantragen oder Aufträge im Zusammenhang mit der Verwaltung der LEO (z. B. Kartensperre) erteilen. DKV weist ausdrücklich darauf hin, dass es für die Rechtsverbindlichkeit der Bestellung oder des Auftrags, einschließlich der Einbeziehung besonderer Bedingungen bzw. Richtlinien (vgl. Ziffern 1. b.) und 22) auf die entweder im übersandten Formblatt oder im Rahmen des DKV Online Service Portals verwiesen wird, dann keiner Unterschrift des Kunden bedarf.

e.) **Einsatz der LEO in Italien:** Sofern DKV mit italienischen Lieferanten einen Bezugsvertrag für den üblichen und gewöhnlichen Bedarf über bestimmte Waren im Sinne des Art. 1559 des italienischen Bürgerlichen Gesetzbuches („Codice Civile“) bzw. einen Dienstleistungs- bzw. Dienstleistungswerkvertrag geschlossen hat, berechtigt das LEO den Kunden und seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen, regelmäßig wiederkehrende und dauernde Lieferungen von bestimmten Waren im Sinne des Art. 1559 Codice Civile für den üblichen und gewöhnlichen Bedarf bzw. die Dienstleistungen an deren Servicestellen bargeldlos in Anspruch zu nehmen. Informationen zu bestehenden Bezugsverträgen bzw. Dienstleistungs- bzw. Dienstleistungswerkverträgen mit italienischen Lieferanten finden sich auf der Website von DKV (www.dkv-euroservice.com). Änderungen im Bestand von Verträgen mit italienischen Lieferanten werden dem Kunden periodisch, in der Regel quartalsmäßig, in der Informationszeile der Rechnungszusammenstellung mitgeteilt und zwar mit dem Hinweis, dass die betreffenden Änderungen im Detail vom Kunden über die vorgenannte Website abgerufen werden können. Alle anderen in Italien über ein LEO bargeldlos in Anspruch genommenen Waren, Werk- oder Dienstleistungen werden gegenüber dem Kunden als Drittlieferungen erbracht.

f.) **Vornahme von Handlungen und Rechtsgeschäften für den Kunden:** Sofern vom Servicepartner gemäß Ziffer 3. c.) zugelassen, ist DKV berechtigt, für den Kunden gegenüber dem Servicepartner die Registrierung und Verwaltung (z. B. Änderung der Fahrzeug- und Kundendaten) der LEO vorzunehmen und hierzu Rechtsgeschäfte abzuschließen, wenn sie dem tatsächlichen oder mutmaßlichen Willen oder dem Interesse des Kunden entsprechen.

4. Nutzungsberechtigte Dritte der LEO

a.) **Nutzungsberechtigung durch Dritte:** Die Nutzung der LEO durch andere Personen als den Kunden und seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen oder für andere als die ausgewiesenen Kraftfahrzeuge („Dritter“) bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von DKV oder einer schriftlichen Vereinbarung.

b.) **Benennung der Dritten:** DKV kann jederzeit verlangen, dass ihm vom Kunden die Dritten, denen der Kunde das LEO zur Nutzung überlassen hat, nebst ihren Anschriften benannt und ihre Unterschriftenproben überlassen werden. Falls der Kunde dieser Aufforderung nicht nachkommt, ist DKV berechtigt, die weitere Nutzung der betroffenen LEO mit sofortiger Wirkung zu untersagen.

c.) **Subunternehmer:** Im Einzelfall und soweit zulässig kann DKV auf Grundlage einer besonderen schriftlichen Vereinbarung mit dem Kunden und seinem Subunternehmer gestatten, die LEO dem Subunternehmer zu überlassen. Bei jeder Überlassung an einen Subunternehmer haben der Kunde und der Subunternehmer gesamtschuldnerisch. Die Einzelheiten dieser Überlassung zwischen DKV, dem Kunden und dem Subunternehmer sind schriftlich zu vereinbaren.

5. Einsatz LEO; Prüfung

a.) **Legitimationsprüfung:** Die Servicepartner sind zur Überprüfung der Berechtigung des Inhabers des LEO berechtigt, aber nicht verpflichtet. Sie können sich hierzu vom Benutzer des LEO amtliche Ausweise, den Zulassungsschein des Kraftfahrzeugs oder den Fahrzeugmietvertrag vorlegen lassen und Lieferungen und Leistungen ablehnen, falls der Verdacht besteht, dass das eingesetzte LEO unbefugt genutzt wird, verfallen oder gesperrt ist.

b.) **Belastungsbeleg und Belegprüfung:** Wird an der Servicestelle ein Belastungsbeleg/Lieferschein erstellt, ist dieser, soweit technisch vorgesehen, vom Benutzer des LEO zu unterschreiben. Vor der Unterzeichnung hat der Benutzer des LEO zu prüfen, ob der Belastungsbeleg/Lieferschein richtig ausgestellt ist, insbesondere die Angaben über die bezogenen Lieferungen und Leistungen

korzystania z usług lub dzieła oraz innych świadczeń. Korzystanie w prywatnych celach jest niedozwolone. Możliwość zakupu towarów lub korzystania z usług i dzieła oraz innych świadczeń może zostać ograniczonymi w DKV – o ile przewidziano – poprzez wybranie przez Klienta podczas składania wniosku poziomu uprawnień (restriction code = RC) oraz rodzaju karty, który jest podany na karcie. W przypadku innego uprawnionego korzystania z KARTY Klient nie może uzasadnić późniejszej reklamacji dotyczącej faktury tym, że KARTA przeznaczona do nabycia towarów lub korzystania z usług, dzieła i innych świadczeń nie służyła do celów komercyjnych i związanych z pojazdem.

b.) **DKV Mobile CARD Application („aplikacja“):** Aplikacja DKV Mobile CARD Application umożliwia Klientowi korzystanie z KARTY w formie elektronicznej. Dla aplikacji obowiązują określone każdorazowo przez DKV szczególne warunki korzystania oraz warunki licencyjne. Korzystanie z aplikacji wymaga, by po stronie Klienta dostępne było kompatybilne, wolne od wadliwego oprogramowania (wirusów/trojanów itp.) i pod każdym względem sprawnie działające mobilne urządzenie końcowe, a użytkowane urządzenie końcowe posiadało system operacyjny, który jest kompatybilny ze wskazanym (np. w sklepie z aplikacjami) systemem operacyjnym. Ponadto wykorzystywane urządzenie końcowe musi posiadać dostęp do Internetu, który może generować ewentualne koszty dodatkowe po stronie Klienta. Poza możliwością pobrania aplikacji w celu jej zainstalowania DKV nie udostępni żadnego sprzętu (np. mobilne urządzenia końcowe), oprogramowania (np. firmware/system operacyjny) ani usług telefonii komórkowej.

DKV nie gwarantuje, że mobilne urządzenie końcowe Klienta będzie kompatybilne z technicznymi rozwiązaniami potrzebnymi do korzystania z aplikacji. Ponadto DKV nie gwarantuje, że usługi świadczone przez wybranego przez Klienta dostawcę telefonii komórkowej są wystarczające do korzystania z aplikacji, np. pod względem zasięgu sieci, istniejących parametrów telefonii komórkowej, awarii lub usterek.

c.) **Inne urządzenia do ewidencjonowania:** Oprócz tego DKV udostępni samodzielnie lub za pośrednictwem swoich partnerów serwisowych inne urządzenia należące do DKV („urządzenia własne“) i partnerów serwisowych („urządzenia obce“), które służą do korzystania z usług oraz/lub ewidencjonowania, w szczególności w odniesieniu do opłat za korzystanie z dróg (opłata drogową). Wnioski dotyczące urządzeń własnych i urządzeń obcych są udostępnione do wglądu Klienta pod adresem www.dkv-euroservice.com lub są dostępne w zabezpieczonej strefie klienta w serwisie online DKV. Instrukcje i wytyczne dotyczące danych urządzeń stają się elementem składowym umowy najpóźniej w momencie przekazania danego urządzenia. Aktualne wytyczne dotyczące urządzeń własnych są dostępne do wglądu przez cały czas w zabezpieczonej strefie klienta w serwisie online DKV lub pod adresem www.dkv-euroservice.com. Ponadto w przypadku instrukcji i wytycznych DKV dotyczących urządzeń zastosowanie znajdują postanowienia Warunków Szczególnych (punkt 1. b.). Klient jest zobowiązany do dbałego i ostrożnego obchodzenia się ze wszystkimi urządzeniami. Dopuszczalne jest korzystanie z urządzeń wyłącznie w celach komercyjnych i związanych z pojazdami; używanie w celach prywatnych jest zabronione.

d.) **Zamawianie i zarządzanie OL bez składania podpisu:** Jeżeli DKV przewiduje taką możliwość, Klient może zawinioskować o wydanie OL przy pomocy formularza przesyłanego do DKV mailem lub za pośrednictwem internetowego portalu serwisowego DKV (np. DKV Toll Online Manager) lub złożyć zamówienie w związku z zarządzaniem OL (np. blokada karty). DKV informuje wyraźnie, że dla skuteczności prawnej zamówienia lub zlecenia, w tym uwzględnienia warunków szczególnych lub wytycznych (por. punkt 1. b.) i 22), do których odsyła się w przesyłanym formularzu lub na internetowym portalu serwisowym DKV, nie jest wymagany podpis Klienta.

e.) **Korzystanie z OL we Włoszech:** Jeżeli DKV zawarł z włoskimi dostawcami umowę sprzedaży dotyczącej pokrycia zwykłego i standardowego zapotrzebowania na określone towary w myśl art. 1559 włoskiego Kodeksu Cywilnego („Codice Civile“) lub umowę o świadczenie usług lub umowę o dzieło, wówczas OL uprawnia Klienta i podmioty pomagające mu w wykonaniu zobowiązania do bezgotówkowego korzystania w ich punktach serwisowych z regularnych i stałych dostaw określonych towarów w myśl art. 1559 Codice Civile służących do pokrycia zwykłego i standardowego zapotrzebowania lub do korzystania z usług. Informacje dotyczące istniejących umów sprzedaży, umów o świadczenie usług lub umów o dzieło zawartych z włoskimi dostawcami są dostępne na stronie internetowej DKV (www.dkv-euroservice.com). Klient będzie regularnie, zazwyczaj co kwartał, powiadamiany w polu informacyjnym rozliczenia podsumowującego o zmianach stanu umów z włoskimi dostawcami, przy czym pole to będzie zawierać informację, że szczegóły dotyczące aktualnych zmian Klient może znaleźć za pośrednictwem wskazanej wyżej strony internetowej. Wszystkie inne towary, usługi i dzieła, wykorzystywane bezgotówkowo we Włoszech za pomocą OL, będą świadczone na rzecz Klienta w formie dostaw realizowanych przez podmiot trzeci.

f.) **Podejmowanie działań i czynności prawnych na rzecz Klienta:** Jeżeli partner serwisowy dopuszcza taką możliwość zgodnie z punktem 3. c.), DKV ma względem niego prawo zarejestrować i zarządzać OL w imieniu Klienta (np. dokonać zmiany danych pojazdu i Klienta) oraz dokonać czynności prawnych z tym związanych, jeśli te są zgodne z faktyczną lub domniemaną wolą lub interesem Klienta.

4. Podmioty trzecie uprawnione do korzystania z OL

a.) **Prawo do korzystania przez podmioty trzecie:** Korzystanie z OL przez inne osoby niż Klient i podmioty pomagające mu w wykonaniu zobowiązania lub w przypadku innych pojazdów niż wskazane („podmiot trzeci“) wymaga uprzedniej pisemnej zgody DKV lub pisemnej umowy.

b.) **Wskazanie podmiotów trzecich:** DKV może w każdym momencie zażądać od Klienta wskazania mu podmiotów trzecich, którym Klient przekazał OL do użytkowania, wraz z ich adresami i wzorami podpisów. Jeśli Klient nie spełni tego żądania, DKV może zabronić dalszego użytkowania wskazanych OL ze skutkiem natychmiastowym.

c.) **Podwykonawca:** W pojedynczym przypadku i jeżeli jest to dozwolone, DKV może na podstawie specjalnego pisemnego porozumienia z Klientem i jego podwykonawcą wyrazić zgodę, by OL zostały przekazane podwykonawcy. W przypadku każdorazowego przekazania OL podwykonawcy Klient i podwykonawca ponoszą odpowiedzialność solidarną. Szczegóły dotyczące tego przekazania pomiędzy DKV, Klientem i podwykonawcą należy uzgodnić w formie pisemnej.

5. Stosowanie OL; kontrola

a.) **Kontrola uprawnień:** Partnerzy serwisowi są uprawnieni, ale nie zobligowani, do weryfikowania uprawnień posiadacza OL. Mogą w tym celu zażądać od użytkownika OL dokumentów urzędowych, dowodu rejestracyjnego pojazdu lub umowy najmu pojazdu oraz odrzucić dostawę i usług, jeżeli zachodzi podejrzenie, że stosowany OL jest użytkowany w sposób nieuprawniony lub że został utracony lub zablokowany.

b.) **Dokument obciążeniowy i kontrola dokumentu:** Jeżeli w punkcie serwisowym wydany zostanie dokument obciążeniowy/dowód dostawy, dokument ten, o ile technicznie możliwe, musi zostać podpisany przez użytkownika OL. Przed podpisaniem dokumentu użytkownik OL musi sprawdzić, czy dokument obciążeniowy/dowód dostawy został wystawiony prawidłowo, w szczególności

nach Art, Menge und/oder Preis zutreffend sind. Bei Belegunterzeichnung findet eine Unterschriftsprüfung durch die Servicepartner nicht statt und ist nicht Vertragsgegenstand.

c.) **Beleglose Nutzung:** Wird an automatisierten Servicestellen aus technischen Gründen kein Belastungsbeleg/Lieferschein erstellt, erfolgt die Benutzung des LEO durch vorschriftsmäßige Benutzung des Terminals oder der sonst vorgesehenen technischen Einrichtungen. Soweit vorgesehen weist der Kunde oder sein Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfe seine Berechtigung durch Eingabe einer persönlichen Identifikationsnummer („PIN-Code“), die zuvor von DKV bereitgestellt wurde, nach. Bei dreifacher falscher PIN-Code-Eingabe ist das LEO aus Sicherheitsgründen deaktiviert. Der Kunde sollte sich in diesem Fall unverzüglich mit DKV in Verbindung setzen. Bei Bestellung einer Ware oder Inanspruchnahme einer Leistung unmittelbar beim DKV weist der Kunde durch Angabe des Kundennamens und der Kundennummer seine Berechtigung nach.

6. Eigentum am LEO, Austausch, Rückgabe und Sperrung herauszugebender LEO

a.) **Eigentum am LEO:** Sofern nicht anders vereinbart, bleiben die LEO im Eigentum von DKV oder des Dritten, der im Zeitpunkt der Überlassung des LEO an den Kunden Eigentümer des LEO war.

b.) **Austausch von LEO:** Etwaige Beschädigungen oder Funktionsfehler des LEO hat der Kunde dem DKV unverzüglich mitzuteilen. DKV wird dem Kunden ein neues LEO im Austausch zur Verfügung stellen. Für Fremdgeräte hat sich der Kunde an den Servicepartner zu wenden. Liegt ein/e von Kunden zu vertretende Beschädigung oder Funktionsfehler vor, kann DKV den Austausch von der Übernahme der Kosten des Ersatzes abhängig machen. Etwaige Ansprüche des DKV gegen den Kunden aufgrund solcher Beschädigungen und Funktionsfehler bleiben davon unberührt.

c.) **Rückgabe von LEO:** Nach Ablauf der Geltungsdauer, nach Abbestellung oder Abmeldung eines LEO, dem Ende der Geschäftsbeziehung sowie dann, wenn sie gesperrt (Ziffer 12.), ungültig oder in funktionsbeeinträchtigender Weise beschädigt worden sind, sind die LEO unverzüglich und unaufgefordert an DKV herauszugeben. Sofern es sich bei den LEO um CARDS handelt, sind diese durch den Kunden zu vernichten und unter www.dkv-euroservice.com/DKV Cockpit abzumelden. Alternativ kann der Kunde die Vernichtungserklärung auch an seinen Kundenberater senden. Für Geräte und Einrichtungen im Sinne von Ziffer 3.c.) gelten vorrangig die jeweiligen Richtlinien. Fremdgeräte können beim Servicepartner zurückgegeben werden. Die DKV Mobile CARD Application, Apps oder sonstige Anwendungen von mobilen Endgeräten sind zu deinstallieren. Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden an den LEO ist ausgeschlossen.

d.) **Sperrung herauszugebender LEO:** DKV ist berechtigt, LEO, die nach Ziffer 6. c.) vom Kunden herausgegeben sind, bei den DKV Servicepartnern zu sperren. Die Bestimmungen in Ziffer 12. bleiben unberührt.

7. Sorgfaltspflichten, Haftung des Kunden und Freistellung von der Haftung

a.) **Verwahrung und Verwendung:** Der Kunde und seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen sind verpflichtet, alle LEO mit besonderer Sorgfalt aufzubewahren und zu verwenden, um zu verhindern, dass sie abhandenkommen und/oder missbräuchlich genutzt werden. CARDS dürfen insbesondere nicht in einem unbewachten Fahrzeug oder vor dem Zutritt Unbefugter ungeschützten Räumen verwahrt werden. Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen diese Pflichten einhalten.

b.) **PIN-Code:** Wird an den Kunden eine persönliche Identifikationsnummer („PIN-Code“) ausgegeben, ist diese vertraulich zu behandeln und darf nur an Nutzungsberechtigte weitergegeben werden. Der PIN-Code darf insbesondere nicht auf der CARD vermerkt oder in anderer Weise unverschlüsselt oder zusammen mit den in Ziffer 3. c.) genannten Geräten aufbewahrt werden. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass derjenige, dem er das LEO überlässt, bei Verwendung der LEO alle notwendigen und zumutbaren Vorkehrungen trifft, um ein Auspähen des PIN-Code und/oder der Magnetstreifen durch Unbefugte zu verhindern.

c.) **Unterrichtungs- und Anzeigepflichten bei Verlust eines LEO:** Stellt der Kunde und/oder sein Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfe den Verlust oder Diebstahl des ihm überlassenen LEO, die missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung des LEO oder des PIN-Code fest oder hat der Kunde den Verdacht, dass eine andere Person unberechtigt in den Besitz eines LEO oder PIN-Code gelangt ist oder eine missbräuchliche Verwendung oder eine sonstige nicht autorisierte Nutzung eines LEO oder PIN-Code vorliegt, ist DKV unverzüglich zu benachrichtigen („Sperranzeige“). Die Sperranzeige kann telefonisch, per E-Mail, Fax oder schriftlich an die dem Kunden mit Aufnahme der Geschäftsbeziehung zum Zweck der Sperranzeige mitgeteilten Kontaktdaten erfolgen. Die jeweils aktuellen Kontaktdaten zur Durchführung einer Sperranzeige befinden sich auch auf der Webseite des DKV (www.dkv-euroservice.com). Der Kunde hat DKV unverzüglich nach Feststellung einer nicht autorisierten oder fehlerhaft ausgeführten Nutzung eines LEO zu unterrichten. Jeder Diebstahl oder Missbrauch ist von dem Kunden und/oder seinem Verrichtungsgehilfen unverzüglich bei der Polizei anzuzeigen. Der Kunde ist verpflichtet, DKV eine Abschrift der Anzeige zu übermitteln.

d.) **Haftung:** Für die vertragswidrige Benutzung oder den Missbrauch der LEO und des PIN-Code haftet der Kunde, es sei denn, er und der berechtigte Nutzer haben alle zumutbaren Vorkehrungen gegen die vertragswidrige Benutzung bzw. den Kartenmissbrauch getroffen. Der Kunde hat alle ihm zumutbaren Vorkehrungen gegen die vertragswidrige Benutzung oder den Kartenmissbrauch insbesondere dann nicht getroffen, wenn die vertragswidrige oder missbräuchliche Benutzung der LEO dadurch erleichtert oder ermöglicht wurde, dass

- (1) das LEO nicht sorgfältig verwahrt wurde (Ziffer 7. a.),
 - (2) das LEO nicht vollständig an DKV zurückgeschickt wurde (Ziffer 6. c.),
 - (3) der PIN-Code auf der DKV CARD vermerkt oder in sonstiger Weise unmittelbar mit dem LEO verbunden oder verwahrt wurde (Ziffer 7. b.),
 - (4) die Diebstahl- oder Verlustanzeige nicht unverzüglich nach Entdeckung an den DKV weitergeleitet wurde (Ziffer 7. c.),
 - (5) das LEO unbefugt an Dritte oder Subunternehmer weitergegeben wurde (Ziffer 4) oder
 - (6) kein neuer PIN-Code beantragt wurde, nachdem die Berechtigung eines Dritten zur Nutzung des LEO erloschen ist.
- Der Kunde hat Verletzungen der Sorgfaltspflichten durch Personen, denen er die LEO überlassen hat, zu vertreten.

e.) **Freistellung:** DKV stellt den Kunden bei Beachtung der zumutbaren Vorkehrungen gemäß Ziffer 7. a.) – c.) von der Haftung für Benutzungen des LEO frei, die nach Eingang der Diebstahl- oder Verlustmeldung beim DKV vorgenommen wurden.

8. Zustandekommen einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen

a.) **Bezugsberechtigung:** Der Kunde ist berechtigt, durch Verwendung der LEO gemäß den Vertragsbedingungen bei DKV angeschlossenen Servicepartnern

dotyczy to informacji o zakupionych dostawach i usługach w zakresie ich rodzaju, ilości i/lub ceny. Partner serwisowy nie ma obowiązku skontrolowania podpisu podczas podpisywania dokumentu i nie stanowi to elementu składowego umowy.

c.) **Korzystanie bez dokumentu:** Jeżeli w zautomatyzowanych punktach serwisowych ze względów technicznych nie zostanie wystawiony dokument obciążeniowy/dowód dostawy, korzystanie z OL odbywa się w drodze prawidłowego korzystania z terminalu lub innych przewidzianych w tym celu urządzeń technicznych. Jeżeli przewidziano, Klient lub podmiot pomagający mu w wykonaniu zobowiązania potwierdzi swoje uprawnienie poprzez podanie osobistego numeru identyfikacyjnego („kod PIN“), który uprzednio udostępnił DKV. W razie trzykrotnego podania błędnego kodu PIN OL zostanie ze względów bezpieczeństwa dezaktywowany. Klient powinien w takim przypadku niezwłocznie skontaktować się z DKV. W przypadku zamawiania towaru lub korzystania z usługi bezpośrednio w DKV Klient potwierdzi swoje uprawnienia poprzez podanie nazwy i numeru Klienta.

6. Własność OL, wymiana, zwrot i blokada OL

a.) **Własność OL:** Jeżeli nie uzgodniono inaczej, OL pozostają własnością DKV lub podmiotu trzeciego, który w momencie przekazywania OL Klientowi był właścicielem OL.

b.) **Wymiana OL:** Klient ma obowiązek niezwłocznie powiadomić DKV o ewentualnych uszkodzeniach lub wadliwym działaniu OL. DKV udostępni Klientowi nowy OL w ramach wymiany. W przypadku urządzeń obcych Klient musi zgłosić się do partnera serwisowego. Jeżeli za uszkodzenie lub wadliwe działanie odpowiedzialność ponosi Klient, DKV może uzależnić wymianę od pokrycia jej kosztów. Ewentualne roszczenia DKV wobec Klienta na podstawie takich uszkodzeń lub wadliwego działania pozostają przez to nienaruszone.

c.) **Zwrot OL:** OL należy niezwłocznie i bez wzywania do tego zwrócić DKV po upływie okresu obowiązywania, po zrezygnowaniu lub wyrejestrowaniu OL, zakończeniu stosunków handlowych oraz wtedy, gdy OL zostaną zablokowane (punkt 12.), stały się nieważne lub zostaną uszkodzone w sposób zakłócający ich działanie. Jeżeli OL stanowią KARTY, Klient musi je zniszczyć i wyrejestrować pod adresem www.dkv-euroservice.com/DKV Cockpit. Alternatywnie Klient może wysłać oświadczenie o zniszczeniu również do swojego doradcy klienta. Dla urządzeń w rozumieniu punktu 3. c.) poszczególne wytyczne mają charakter priorytetowy. Urządzenia obce można zwrócić u partnera serwisowego. DKV Mobile CARD Application i inne aplikacje należy odinstalować z mobilnych urządzeń końcowych. Klient nie może skorzystać z prawa do zatrzymania OL.

d.) **Blokada zwracanych OL:** DKV ma prawo do zablokowania OL u partnerów serwisowych DKV, które Klient ma obowiązek zwrócić zgodnie z punktem 6. c.). Postanowienia punktu 12. pozostają nienaruszone.

7. Wymóg zachowania ostrożności, odpowiedzialność Klienta i zwolnienie z odpowiedzialności

a.) **Przechowywanie i korzystanie:** Klient oraz podmioty pomagające mu w wykonaniu zobowiązania są zobowiązani do przechowywania i użytkowania wszystkich OL ze szczególną ostrożnością, aby zapobiec ich zagubieniu i/lub nieuprawnionemu wykorzystaniu. KART nie wolno przechowywać w szczególności w pozostawionych bez nadzoru pojazdach lub pomieszczeniach, które nie są chronione przed dostępem osób nieuprawnionych. Klient musi zadbać, by podmioty pomagające mu w wykonaniu zobowiązania przestrzegały tych obowiązków.

b.) **Kod PIN:** Jeżeli Klient otrzyma osobisty numer identyfikacyjny („kod PIN“), powinien traktować go poufnie i przekazywać wyłącznie osobom uprawnionym do użytkowania. Kodu PIN nie wolno w szczególności zapisywać na KARCIE ani przechowywać w inny sposób bez zamknięcia lub razem z innymi urządzeniami wskazanymi w punkcie 3. c.). Klient ma obowiązek zadbać o to, by osoba, której przekazał OL, podczas korzystania z OL podjęła wszelkie niezbędne i możliwe środki, by uniemożliwić osobom nieuprawnionym poznanie kodu PIN i/lub danych na pasku magnetycznym.

c.) **Obowiązek powiadomienia i zgłoszenia utraty OL:** Jeżeli Klient i/lub podmiot pomagający mu w wykonaniu zobowiązania stwierdzą, że doszło do utraty lub kradzieży udostępnionego mu OL, nieuprawnionego korzystania lub innego nieautoryzowanego użycia OL lub kodu PIN lub gdy Klient podejrzewa, że inna osoba weszła w nieuprawnione posiadanie OL lub kodu PIN lub doszło do nieuprawnionego korzystania lub innego nieautoryzowanego użycia OL lub kodu PIN, niezwłocznie powiadomi o tym fakcie DKV („zgłoszenie blokujące“). Zgłoszenie blokujące można przekazać telefonicznie, mailem, faksem lub pisemnie, korzystając z danych kontaktowych służących do przekazywania zgłoszeń blokujących, które Klient otrzymał w chwili podjęcia stosunków handlowych. Właściwe dane kontaktowe służące do przekazywania zgłoszeń blokujących dostępne są również na stronie internetowej DKV (www.dkv-euroservice.com). Klient musi niezwłocznie powiadomić DKV po stwierdzeniu nieautoryzowanego lub nieprawidłowego użycia OL. Klient i/lub podmiot pomagający mu w wykonaniu zobowiązania ma obowiązek złożyć niezwłocznie na policję doniesienie o każdym przypadku kradzieży lub nieuprawnionego użycia OL. Klient musi dostarczyć do DKV kopię doniesienia.

d.) **Zakres odpowiedzialności:** Klient ponosi odpowiedzialność za niezgodne z umową korzystanie lub nieuprawnione użycie OL i kodu PIN, chyba że zarówno on, jak i uprawniony użytkownik podjęli wszelkie możliwe środki przeciwko niezgodnemu z umową korzystaniu lub nieuprawnionemu użyciu karty. Klient nie podjął wszelkich możliwych dla niego środków przeciwko niezgodnemu z umową korzystaniu lub nieuprawnionemu użyciu karty w szczególności wtedy, gdy niezgodne z umową lub nieuprawnione użycie OL zostało ułatwione lub umożliwione przez to, że

- (1) OL nie był starannie przechowywany (punkt 7. a.),
 - (2) OL nie został zwrócony do DKV w komplecie (punkt 6. c.),
 - (3) kod PIN został zapisany na KARCIE DKV lub w inny sposób bezpośrednio powiązany lub przechowywany z OL (punkt 7. b.),
 - (4) zgłoszenie kradzieży lub utraty nie zostało przekazane DKV niezwłocznie po wykryciu (punkt 7. c.),
 - (5) OL został w sposób nieuprawniony przekazany podmiotom trzecim lub podwykonawcy (punkt 4) lub
 - (6) po wygaśnięciu uprawnienia podmiotu trzeciego do korzystania z OL nie zawnioskowano o nowy kod PIN.
- Klient ponosi odpowiedzialność za naruszenie wymogu zachowania ostrożności przez osoby, którym przekazał OL.

e.) **Zwolnienie z odpowiedzialności:** DKV zwalnia Klienta z odpowiedzialności za użycie OL, które miało miejsce po wypięciu zgłoszenia kradzieży lub utraty w DKV, pod warunkiem, że podjęto możliwe środki zgodnie z punktem 7. a.) – c.).

8. Dojście do skutku poszczególnych umów, których przedmiotem jest zakup dostaw i usług

a.) **Uprawnienie do zakupu:** Klient ma prawo do bezgotówkowego nabywania lub użytkowania określonych towarów i usług u partnerów serwisowych powiązanych

bargeldlos bestimmte Waren und Dienstleistungen zu erwerben bzw. in Anspruch zu nehmen (Waren und Dienstleistungen gemeinsam als „Lieferungen und Leistungen“ bezeichnet).

b.) **Lieferfreiheit des DKV und der Servicepartner:** Ungeachtet des eingeräumten Verfügungsrahmens sind weder DKV noch seine jeweiligen Servicepartner zur Erbringung von Lieferungen und Leistungen bzw. zum Abschluss einzelner Verträge zum Bezug von Lieferungen und Leistungen durch den Kunden verpflichtet. Eine solche Verpflichtung entsteht erst durch den Abschluss eines Einzelvertrags über die betreffende Vertragslieferung/-leistung. Insbesondere übernimmt DKV keine Haftung für die Liefer- und Leistungsfähigkeit der Servicepartner, gleich ob es sich um Direktlieferungen, Drittlieferungen oder Kommission handelt.

c.) **Inhalt der Einzelverträge:**

– **Direktlieferung** – Lieferungen und Leistungen an den Kunden erfolgen grundsätzlich durch DKV im eigenen Namen und für eigene Rechnung („Direktlieferung“).

DKV und Kunde vereinbaren, dass zwischen ihnen jedes Mal ein Vertrag zustande kommt, durch den der Kunde die Ware vom DKV erwirbt und/oder die Leistung vom DKV bezieht, wenn der Kunde bei einem Servicepartner eine mit dem Betrieb eines Kraftfahrzeugs im Zusammenhang stehende, vom Angebotsspektrum des DKV erfasste Ware oder Dienstleistung bezieht und der Servicepartner das vom Kunden hierfür eingesezte LEO akzeptiert. Zugleich kommt damit der Vertrag zwischen DKV und dem Servicepartner über den Bezug der Waren und Dienstleistungen durch DKV zustande, sofern DKV dies mit dem Servicepartner so vereinbart hat. Sofern es jedoch für den Bezug der Waren oder Dienstleistungen durch DKV noch eines Vertragsabschlusses bedarf, schließt der Kunde diesen Vertrag mit dem Servicepartner als Vertreter des DKV, indem er das LEO einsetzt und der Servicepartner dies akzeptiert. Bei der Direktlieferung ist der Servicepartner nicht berechtigt, mit Wirkung für DKV und zu dessen Lasten Erweiterungen des gesetzlichen Leistungsumfangs oder Abweichungen von diesen AGB-DKV zu vereinbaren und/oder Garantien mit Wirkung für DKV abzugeben.

– **Drittlieferung und Kommission** – In Fällen, in welchen sich die Direktlieferung mit den Servicepartnern nicht vereinbaren lässt, vermittelt DKV stattdessen deren Leistungsangebot; in diesem Fall werden die Lieferungen und Leistungen entweder unmittelbar von dem Servicepartner gegenüber dem Kunden erbracht und DKV erwirbt die hieraus entstehenden Forderungen gegenüber den Kunden entgeltlich von dem jeweiligen Servicepartner, der das LEO akzeptiert hat („Drittlieferung“) oder DKV erbringt die Lieferungen und Leistungen an den Kunden im eigenen Namen, aber auf fremde Rechnung des Servicepartners aufgrund entsprechender Verträge mit dem Servicepartner („Kommission“). Für den Fall der Drittlieferung stimmt der Kunde bereits jetzt den jeweiligen Abtretungen der Forderungen des jeweiligen Servicepartners gegen den Kunden an DKV zu. Der Kunde ist verpflichtet, im Fall der Drittlieferung alle Forderungen bestehend aus dem jeweiligen Forderungsbetrag zuzüglich den in Ziffer 9. dieser AGB-DKV genannten Preisen und Serviceentgelte an DKV zu erstatten bzw. zu bezahlen. Im Falle von Drittlieferungen übernimmt DKV in Bezug auf den Einzelvertrag keine Pflichten im Hinblick auf die Erbringung von Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Kunden. Für den Fall der Kommission werden die Lieferungen und/oder Leistungen von DKV an den Kunden erbracht und der Kunde hat diese an DKV gemäß den Bestimmungen der AGB-DKV zu begleichen.

9. **Preise und Serviceentgelte sowie Sonstige Kosten und Auslagen**

a.) **Preise für Lieferungen und Leistungen:** Für die Lieferungen und Leistungen berechnet DKV grundsätzlich die vor Ort ersichtlichen oder üblichen Preise. Die Preise für Kraftstoff berechnet DKV jedoch auf der Grundlage der ihm selbst vom Servicepartner mitgeteilten und in Rechnung gestellten aktuellen Listen- oder Säulenpreise zum jeweiligen Bezugszeitpunkt des Einsatzes des LEO. Diese Preise können im Einzelfall in einigen Ländern von den an der Servicestelle angegebenen Säulenpreisen („Pumpenpreisen“) abweichen. In diesem Fall weicht der vom DKV gegenüber dem Kunden berechnete Preis auch von einem Belastungsbeleg/Lieferschein, wenn dieser vor Ort durch die Servicestelle erstellt wird, ab.

b.) **Serviceentgelte und Kartengebühren:** DKV berechnet für die vom Kunden im In- und Ausland in Anspruch genommenen Lieferungen und/oder Leistungen zusätzlich angemessene Serviceentgelte in Form prozentualer Aufschläge oder fester Beträge und/oder spezieller Kartengebühren, die sich aus der jeweils im Zeitpunkt der Inanspruchnahme der Lieferung oder Leistung für das jeweilige Kundenland geltende oder mit dem Kunden gesondert vereinbarten Liste der Serviceentgelte (nachfolgend „Servicefee-Liste“) ergeben. Die Servicefee-Liste kann vom Kunden jederzeit in ihrer jeweils für die Geschäftsverbindung gültigen Fassung bei DKV kostenlos angefordert werden. DKV ist berechtigt, die Serviceentgelte und Kartengebühren nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu ändern und für bisher nicht entgeltpflichtige Lieferungen und Leistungen und/oder Aufwendungen, die im Auftrag des Kunden oder in dessen mutmaßlichem Interesse erbracht werden, neu einzuführen und festzusetzen. DKV wird den Kunden hierüber schriftlich unterrichten, ohne dass die geänderte Servicefee-Liste insgesamt mitgeteilt werden müsste; es genügt die Unterrichtung über die Tatsache der Änderung auch in elektronischer Form (z. B. Email) oder als Information.

c.) **Sonstige Kosten:** Für Bankgebühren und sonstige Kosten, die DKV bei Auslandsüberweisungen, Scheckeinreichungen oder Rücklastschriftgebühren des Kunden entstehen und für etwaig anfallende Steuern, Abgaben und sonstige hoheitliche Belastungen im Zusammenhang mit den Lieferungen und Leistungen (nachfolgend zusammen „sonstige Kosten“), kann DKV vom jeweiligen Kunden Erstattung der dem DKV berechneten sonstigen Kosten auch dann verlangen, wenn dies nicht als Entgelt in der jeweils aktuellen Servicefee-Liste aufgeführt ist.

d.) **Sonstige Auslagen:** Wenn und soweit durch spezielle Kundenwünsche bei DKV interne und externe Auslagen („Sonstige Auslagen“) entstehen, erhebt DKV vom Kunden eine Auslagenpauschale, die dem Kunden gesondert bestätigt wird.

10. **Rechnungsstellung, Rechnungsprüfung und Saldofeststellung, Beanstandungen, Lastschriftverfahren**

a.) **Rechnungsstellung:** Unabhängig davon, über welche Währung der Lieferschein/Bestellungsbeleg ausgestellt ist bzw. in welcher Währung die Lieferung oder Leistung angeboten und in Anspruch genommen wurde, rechnet DKV die sich hieraus ergebende Forderung in der Landeswährung des Kunden (Währung am Sitz des Kunden) ab, sofern nicht zur Begleichung der DKV Rechnung eine andere Währung vereinbart ist. Sofern die Landeswährung des Kunden, die zur Begleichung der Rechnung vereinbarte Währung oder die Transaktionswährung (Währung am Liefer- und/oder Leistungsort) nicht der Euro ist, erfolgt die Umrechnung gemäß des durch die Europäische Zentralbank veröffentlichten und zum jeweiligen Stichtag gültigen EURO-Referenzkurs (www.ecb.europa.eu/stats/exchange/eurofxref/html/index.en.html). Sollte für einen bestimmten Transaktionstag kein EURO-Referenzkurs verfügbar sein, so erfolgt die Umrechnung gemäß dem letzten verfügbaren Kurs, welcher dem Transaktionstag vorausgegangen ist. Findet eine Umrechnung aus anderen bzw. in andere Währungen als den Euro statt, ist DKV berechtigt, für die Möglichkeit der Auswahl einer Zahlwährung und/oder zum Ausgleich von Kursänderungsrisiken zwischen Transaktionstag und Fälligkeit der Rechnung ein angemessenes Serviceentgelt zu erheben.

z DKV, in ramach korzystania z OL zgodnie z warunkami umowy (towary i usługi będą zwane dalej łącznie „dostawami i usługami“).

b.) **Swoboda DKV i partnerów serwisowych w zakresie realizacji dostaw:** Niezależnie od przyznanego limitu kredytowego ani DKV ani jego poszczególni partnerzy serwisowi nie są zobowiązani przez Klienta do świadczenia dostaw i usług lub do zawarcia umów jednostkowych dotyczących zakupu dostaw i usług. Zobowiązanie to powstaje dopiero z chwilą zawarcia umowy jednostkowej dotyczącej danej dostawy/usługi umownej. DKV nie ponosi w szczególności żadnej odpowiedzialności za zdolność partnerów serwisowych do realizacji dostaw i usług, niezależnie od tego, czy chodzi o dostawy bezpośrednie, dostawy realizowane przez podmiot trzeci czy komis.

c.) **Treść umów jednostkowych:**

– **Dostawy bezpośrednie** – dostawy i usługi są zasadniczo realizowane na rzecz Klienta w imieniu i na rachunek DKV („dostawy bezpośrednie“).

DKV i Klient ustalają, że umowa, dzięki której Klient nabywa towar od DKV i/lub kupuje usługę od DKV, dochodzi każdorazowo między nimi do skutku, gdy Klient zakupi u partnera serwisowego towar lub usługę związaną/-ą z eksploatacją pojazdu, znajdujący/-ą się w ofercie DKV, a partner serwisowy zaakceptuje stosowany w tym celu przez Klienta OL. W ten sposób do skutku dochodzi również umowa pomiędzy DKV a partnerem serwisowym dotycząca zakupu towarów i usług przez DKV, o ile DKV uzgodnił to z partnerem serwisowym. O ile jednak zakup towarów lub usług przez DKV wymaga jeszcze zawarcia umowy, Klient zawrze taką umowę z partnerem serwisowym jako przedstawiciel DKV poprzez stosowanie OL, które partner serwisowy zaakceptuje. W przypadku dostaw bezpośrednich partner serwisowy nie ma prawa ustalać ze skutkiem dla DKV i na jego niekorzyść rozszerzeń ustawowego zakresu świadczenia ani postanowień odmiennych od niniejszych OWH DKV i/lub udzielać gwarancji ze skutkiem dla DKV.

– **Dostawy realizowane przez podmiot trzeci, komis** – w przypadku gdy nie można uzgodnić z partnerami serwisowymi dostaw bezpośrednich, DKV jest pośrednikiem w zakresie ich oferty usług. W takim przypadku dostawy i usługi są świadczone bezpośrednio przez partnera serwisowego na rzecz Klienta i DKV nabywa odpłatnie powstałe w związku z tym wierzycielności wobec Klienta od danego partnera serwisowego, który zaakceptował OL („dostawy realizowane przez podmiot trzeci“) lub DKV świadczy dostawy i usługi na rzecz Klienta we własnym imieniu, jednak na obcy rachunek partnera serwisowego na podstawie odpowiednich umów zawartych z partnerem serwisowym („komis“). W przypadku dostaw realizowanych przez podmiot trzeci Klient już teraz wyraża zgodę na sędowanie wierzycielności danego partnera serwisowego wobec Klienta na rzecz DKV. W przypadku dostaw realizowanych przez podmiot trzeci Klient ma obowiązek zwrócić lub uregulować wszelkie wierzycielności, na które składa się kwota wierzycielności z doliczeniem cen i opłat serwisowych uwzględnionych w punkcie 9 niniejszych OWH DKV, na rzecz DKV. W przypadku dostaw realizowanych przez podmiot trzeci DKV nie przejmuje w odniesieniu do umowy jednostkowej żadnych obowiązków dotyczących świadczenia dostaw i usług w stosunku do Klienta. W przypadku komis DKV będzie świadczyć dostawy i/lub usługi na rzecz Klienta, które Klient ma obowiązek uregulować na rzecz DKV zgodnie z postanowienia OWH DKV.

9. **Ceny i opłaty serwisowe, pozostałe koszty i wydatki**

a.) **Ceny dostaw i usług:** Z tytułu usług i dostaw DKV będzie zasadniczo naliczać ceny obowiązujące na miejscu lub ceny standardowe. Ceny paliwa DKV będzie jednak naliczać na podstawie aktualnych przekazywanych mu przez samych partnerów serwisowych cen cennikowych lub cen na dystrybutorze fakturowanych w momencie zakupu, gdy był stosowany OL. Ceny te w pojedynczych przypadkach w niektórych krajach mogą różnić się od tych widniejących na dystrybutorze w punkcie serwisowym („ceny widniejące na maszynie na stacji paliw“). W takim przypadku skalkulowana przez DKV cena dla Klienta różni się również od tej wskazanej na dokumencie obciążeniowym/dowodzie dostawy, gdy jest on sporządzany na miejscu przez punkt serwisowy.

b.) **Opłaty serwisowe i opłata za kartę:** Za dostawy i/lub usługi, z których Klient korzysta w kraju i za granicą, DKV naliczy dodatkowo odpowiednio opłaty serwisowe w formie procentowych dopłat lub stałych kwot i/lub specjalnych opłat za kartę, które wynikają z cennika opłat serwisowych (dalej „cennik opłat serwisowych“) obowiązującego każdorazowo w momencie skorzystania z dostawy lub usługi dla danego kraju Klienta lub ustalonego oddzielnie z Klientem. Klient może w dowolnym momencie żądać od DKV nieodpłatnego dostępu do cennika opłat serwisowych w aktualnie obowiązującej dla jego umowy handlowej wersji. DKV ma prawo zmienić opłaty serwisowe i opłaty za kartę zgodnie z zasadą słuszności (§ 315 niemieckiego Kodeksu Cywilnego BGB) oraz ustalić i wprowadzić nowe za dotychczas nieodpłatne dostawy i usługi oraz/lub wydatki, które są dokonywane na zlecenie Klienta lub w jego domniemanym interesie. DKV powiadomi o tym Klienta pisemnie, przy czym nie jest wymagane przesłanie do wiadomości całego zmienionego cennika opłat serwisowych; wystarczające jest powiadomienie o zmianie również w formie elektronicznej (np. mailem) lub jako informacja.

c.) **Pozostałe koszty:** W przypadku opłat bankowych i innych kosztów, które DKV ponosi w związku z realizacją przelewów zagranicznych, dostarczeniem czeków lub opłatami za obciążenie zwrotne Klienta, oraz ewentualnych podatków, danin i innych obciążeń państwowych w związku z dostawami i usługami (zwanych dalej wspólnie „pozostałymi kosztami“) DKV może żądać od Klienta zwrotu pozostałych kosztów naliczonych DKV również wtedy, gdy nie figurują jako opłata w aktualnym cenniku opłat serwisowych.

d.) **Pozostałe wydatki:** Gdy i o ile w wyniku specjalnych życzeń Klienta DKV poniesie wewnętrzne i zewnętrzne wydatki („pozostałe wydatki“), DKV pobierze od Klienta zryczałtowaną kwotę na pokrycie tych wydatków, którą potwierdzi Klientowi oddzielnie.

10. **Wystawianie faktur, kontrola faktur i ustalenie salda, reklamacje, procedura dotycząca polecenia zapłaty**

a.) **Wystawianie faktur:** Niezależnie od tego, w jakiej walucie wystawiony został dowód dostawy/dokument obciążający lub w jakiej walucie oferowana i wykorzystywana była dostawa lub usługa, DKV rzliczy powstałą w ten sposób wierzycielność w walucie kraju Klienta (walucie obowiązującej w miejscu siedziby Klienta), o ile do opłacenia faktury DKV nie ustalono innej waluty. Jeżeli walutą kraju Klienta, walutą ustaloną do opłacenia faktury lub walutą transakcji (walutą w miejscu dostawy i/lub usługi) nie jest euro, przeliczenie odbywa się zgodnie z kursem referencyjnym euro opublikowanym przez Europejski Bank Centralny i obowiązującym na dany dzień (www.ecb.europa.eu/stats/exchange/eurofxref/html/index.en.html). Jeżeli dla danego dnia transakcji nie jest dostępny kurs referencyjny euro, przeliczenie odbywa się na podstawie ostatnio dostępnego kursu, który poprzedza dzień transakcji. Jeżeli ma miejsce przeliczenie z innej waluty lub na inne waluty niż euro, DKV ma prawo pobrać odpowiednią opłatę serwisową za możliwość wyboru waluty płatności i/lub w celu rekompensaty ryzyka zmiany kursu pomiędzy dniem transakcji a terminem płatności faktury.

- b.) **Rechnungsprüfung:** Der Kunde hat die DKV Rechnungen auf ihre Richtigkeit unverzüglich zu prüfen und Beanstandungen unverzüglich, spätestens jedoch 2 Monate nach Rechnungsdatum, schriftlich dem DKV anzuzeigen. Nach Ablauf der Frist von 2 Monaten nach Rechnungsdatum ist jede Beanstandung ausgeschlossen und der Rechnungssaldo gilt als gebilligt, es sei denn, die Rechnungsprüfung ist ohne Verschulden des Kunden unmöglich gewesen. Dies gilt entsprechend für Rechnungen, die DKV dem Kunden im E-Invoicing zur Verfügung stellt (Ziffer 21. b.).
- c.) **Beanstandung der Rechnung:** Will der Kunde geltend machen, dass eine ihm berechnete Lieferung und/oder Leistung nicht oder nicht an einen Nutzungsberechtigten erfolgt ist und/oder der Belastungsbeleg/Lieferschein unter Beteiligung anderer Personen als den Kunden oder seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen unter Verletzung der Verwendungsbestimmungen hergestellt worden sei, so hat er dies unverzüglich, spätestens innerhalb von 2 Monaten nach Rechnungsdatum, unter Angabe aller in der Rechnung beanstandeten Daten, insbesondere des Betrages, der Rechnungsposition und der vollständigen Gründe seiner Beanstandung, dem DKV schriftlich oder per Telefax anzuzeigen und mögliche Nachweise unverzüglich zu übermitteln.
- d.) **Prüfung der Beanstandung:** DKV wird mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns auf der Grundlage der ihm vom Kunden und vom betreffenden Servicepartner mitgeteilten Informationen die Zahlungspflicht prüfen. Eine vorläufig nicht geltend gemachte Forderung ist zu begleichen, sobald feststeht, dass ein Anspruch des Kunden auf Gutschrift nicht besteht. Die vorläufig nicht geltend gemachte Forderung ist, soweit sich die Beanstandung als unbegründet erwiesen hat, vom dem Kunden ab dem ursprünglichen Fälligkeitszeitpunkt mit Fälligkeitszinsen gemäß Ziffer 11. b.) Satz 1 zu verzinsen. Die Geltendmachung eines höheren Verzugszinssatzes gemäß Ziffer 11. b.) Satz 2 im Verzugsfall bleibt unberührt.
- e.) **Lastschriftverfahren:** Soweit der Kunde in einem Staat innerhalb der Europäischen Union ansässig ist, dessen Landeswährung der Euro ist, ist der Kunde auf Aufforderung von DKV verpflichtet, dem sogenannten SEPA-Lastschriftverfahren (Single Euro Payments Area, SEPA) zuzustimmen und seine Bank im Fall der SEPA-Firmenlastschrift mit dem hierfür von DKV vorgesehenen SEPA-Mandat anzuweisen, bei Fälligkeit den Lastschritteinzug vom Konto des Kunden entsprechend auszuführen. Dem Kunden wird jeweils spätestens einen Bankarbeitstag vor Fälligkeit der SEPA-Lastschrift eine Vorabinformation über die Durchführung des jeweiligen Einzuges zugehen. Der Kunde stimmt der vorstehenden Verkürzung der Vorabankündigung von 14 Kalendertagen vor dem Fälligkeitstermin auf einen Bankarbeitstag hiermit zu. Soweit der Kunde in einem Staat innerhalb der Europäischen Union ansässig ist, dessen Landeswährung nicht der Euro ist, hat der Kunde, sofern es ihm nicht möglich ist, eine entsprechende SEPA-Lastschrift zu vereinbaren, DKV auf Aufforderung eine Lastschriftermächtigung zu erteilen und gegenüber seiner Bank die hierfür erforderlichen Erklärungen abzugeben. Letzteres gilt entsprechend für Kunden, die in einem Staat außerhalb der Europäischen Union ansässig sind.
- 11. Fälligkeit und Verzugszinsen, Überschreiten des Zahlungsziels, Tilgungsbestimmung, Aufrechnung und Zurückbehalt**
- a.) **Fälligkeit und Zahlungstermine:** Die von DKV laufend oder für vereinbarte Zeitabschnitte berechneten Lieferungen und/oder Leistungen sind ohne Abzug sofort zahlbar (Fälligkeit). Vereinbaren DKV und der Kunde abweichend hiervon eine Leistungszeit nach dem Kalender (Zahlungsziel), weist DKV diese auf der Rechnung gesondert aus.
- b.) **Zinsen:** Ist der Kunde Kaufmann im Sinne des Handelsrechts, kann DKV ab dem Tage der Fälligkeit Zinsen in Höhe von 5 % berechnen. Im Falle des Verzuges ist DKV berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 %-Punkten über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu berechnen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens oder das Recht höhere Verzugszinsen zu verlangen bleibt unberührt.
- c.) **Überschreitung des Zahlungsziels:** Gerät der Kunde mit der Bezahlung einer (ersten) Rechnung in Verzug, so verfallen sämtliche Vergünstigungen, Nachlässe und Zahlungsziele anderer Rechnungen, gleich ob diese schon eingegangen sind oder später eingehen. Solche offenen Rechnungen sind unabhängig von einem darauf etwa vermerkten späteren Zahlungsziel mit dem gesamten Bruttobetrag sofort zu begleichen.
- d.) **Tilgungsbestimmung:** Das Bestimmungsrecht des Kunden, welche Forderungen durch Zahlungen des Kunden erfüllt werden, wird zugunsten der gesetzlichen Tilgungsregelung des § 366 Abs. 2 BGB abbedungen.
- e.) **Aufrechnung und Zurückbehaltung:** Gegen sämtliche Ansprüche von DKV kann der Kunde mit etwaigen Gegenansprüchen nur dann aufrechnen, wenn seine Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Bei Mängelansprüchen betreffend einen Einzelvertrag im Rahmen der Direktlieferung bleiben Gegenrechte des Kunden allerdings unberührt. Das Vorstehende gilt entsprechend für die Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten.
- 12. Nutzungsuntersagung und Sperre**
- a.) **unter Einhaltung einer Frist:** DKV kann – auch ohne Nennung von Gründen – jederzeit mit angemessener Frist unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden die Benutzung der LEO untersagen und diese bei den Servicepartnern sperren.
- b.) **ohne Frist aus wichtigem Grund:** Wenn ein wichtiger Grund vorliegt, durch den die weitere Benutzung einzelner oder aller LEO und/oder die Fortsetzung der Geschäftsbeziehung für DKV unzumutbar ist, kann DKV auch fristlos mit sofortiger Wirkung oder mit nach billigem Ermessen bestimmter kurzer Frist die Benutzung einzelner oder aller LEO untersagen und die LEO bei den DKV Servicepartnern sperren. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere vor,
- (1) wenn der Kunde ohne vorherige Genehmigung des DKV den ihm eingeräumten Verfügungsrahmen überschreitet,
 - (2) wenn der Kunde unrichtige Angaben über seine Vermögenslage gemacht hat, die für die Entscheidung des DKV über die Aufnahme der Geschäftsbeziehung von erheblicher Bedeutung waren,
 - (3) wenn der Kunde seiner Verpflichtung zur Bestellung oder Erhöhung einer Sicherheit gemäß Ziffer 18. oder aufgrund einer sonstigen Vereinbarung nicht innerhalb der vom DKV gesetzten angemessenen Frist nachkommt,
 - (4) wenn eine Lastschrift bei Fälligkeit nicht eingelöst wird oder sonst fällige Rechnungen nicht gezahlt werden, es sei denn, der Kunde hat dies nicht zu vertreten,
 - (5) wenn die vereinbarte Zahlungsweise (z. B. SEPA Lastschrift) einseitig vom Kunden widerrufen wird,
 - (6) wenn die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden beantragt wird oder der Kunde zur Abgabe der Vermögensauskunft an Eides statt verpflichtet ist,
 - (7) wenn eine nicht nur unerhebliche Verschlechterung der Vermögenslage des Kunden eintritt oder einzutreten droht, insbesondere sich die über ihn eingeholten Auskünfte nicht nur unerheblich verschlechtern und dadurch die Erfüllung von Verbindlichkeiten gegenüber dem DKV gefährdet ist,
 - (8) wenn ein LEO unbefugt an Dritte weitergegeben wird oder
 - (9) bei begründetem Verdacht, dass ein LEO vertragswidrig benutzt wird.
- b.) **Kontrolle faktur:** Klient ma obowiązek niezwłocznie sprawdzać poprawność faktur DKV i niezwłocznie zgłaszać DKV reklamacje na piśmie, najpóźniej jednak 2 miesiące od daty faktury. Po upływie terminu 2 miesięcy od daty faktury każda reklamacja jest wykluczona, a saldo faktury uznaje się za zaakceptowane, chyba że sprawdzenie faktury nie było możliwe z przyczyn niezawinionych przez Klienta. Postanowienia te dotyczą odpowiednio w przypadku faktur, które DKV przesyła Klientowi w ramach usługi e-fakturowania (punkt 21. b.).
- c.) **Reklamacja faktur:** Jeżeli Klient chce dochodzić tego, że naliczona mu dostawa i/lub usługa nie została zrealizowana lub nie została zrealizowana na rzecz podmiotu uprawnionego do korzystania i/lub dokument obciążający/dowód dostawy został sporządzony przy udziale innych osób niż Klient lub podmioty pomagające mu w wykonaniu zobowiązania z naruszeniem postanowień dotyczących korzystania, musi fakt ten zgłosić DKV niezwłocznie, najpóźniej w ciągu 2 miesięcy od daty faktury (podając wszystkie podlegające reklamacji dane, w szczególności kwotę, pozycję na fakturze i wszystkie powody reklamacji) pisemnie lub faksem i niezwłocznie przesłać wszystkie możliwe dowody.
- d.) **Rozpatrywanie reklamacji:** DKV rozpatrzy zobowiązanie do zapłaty na podstawie informacji przekazanych mu przez Klienta i właściwego partnera serwisowego, dochowując przy tym staranności rzetelnego partnera handlowego. Wymagane jest opłacenie wierzytelności, która tymczasowo nie jest dochodzona, o ile pewne jest, że Klient nie ma prawa do wystawienia noty uznaniowej. Za wierzytelność, która tymczasowo nie jest dochodzona, Klientowi będą naliczone odsetki od pierwotnego terminu płatności zgodnie z punktem 11. b.) zdanie 1, jeżeli reklamacja została uznana za nieuzasadnioną. Nienaruszona pozostaje możliwość dochodzenia większej kwoty odsetek za zwłokę zgodnie z punktem 11. b.) zdanie 2 w przypadku wystąpienia zwłoki.
- e.) **Procedura dotycząca polecenia zapłaty:** Jeżeli Klient posiada siedzibę w kraju należącym do Unii Europejskiej, którego walutą jest euro, wówczas Klient na żądanie DKV jest zobowiązany do zaakceptowania tzw. polecenia zapłaty SEPA (Single Euro Payments Area, SEPA) i w przypadku firmowego polecenia zapłaty SEPA z wyznaczoną przez DKV zgodą SEPA poleci swojemu bankowi dokonac w razie wymagalności odpowiedniego obciążenia rachunku bankowego Klienta. Do Klienta będzie zawsze przesyłana z wyprzedzeniem, najpóźniej jeden dzień roboczy banku przed terminem płatności polecenia zapłaty SEPA informacja o dokonaniu danego obciążenia. Klient wyraża niniejszym zgodę na skrócenie wskazanego wyżej terminu 14 dni kalendarzowych na przesłanie wcześniejszego powiadomienia przed terminem płatności do jednego dnia roboczego banku. Jeżeli Klient posiada siedzibę w kraju należącym do Unii Europejskiej, którego walutą nie jest euro, Klient, o ile nie ma możliwości uzgodnienia odpowiedniego polecenia zapłaty SEPA, musi udzielić na żądanie DKV upoważnienia do realizacji polecenia zapłaty i złożyć wobec swojego banku wymagane w tym zakresie oświadczenia. Ostatnie postanowienie obowiązuje odpowiednio w przypadku klientów, którzy mają siedzibę w państwie spoza Unii Europejskiej.
- 11. Termin płatności i odsetki za zwłokę, przekroczenie terminu płatności, spłata, rozliczenie i prawo do zatrzymania**
- a.) **Wymagalność i terminy płatności:** Dostawy i/lub usługi naliczane przez DKV na bieżąco lub za ustalone przedziały czasowe są płatne natychmiast bez potrąceń (wymagalność). Jeżeli DKV i Klient uzgodnią odmienny od powyższego termin spełnienia świadczenia według kalendarza (termin płatności), DKV wskaże go na fakturze osobno.
- b.) **Odsetki:** Jeżeli Klient jest kupcem w myśl prawa handlowego, DKV od dnia wymagalności może naliczać odsetki w wys. 5%. W przypadku wystąpienia zwłoki DKV ma prawo naliczyć odsetki za zwłokę w wys. 9 punktów procentowych powyżej bazowej stopy procentowej Europejskiego Banku Centralnego. Możliwość dochodzenia dalszej szkody lub żądania wyższych odsetek za zwłokę pozostaje nienaruszona.
- c.) **Przekroczenie terminu płatności:** Jeżeli Klient popadnie w zwłokę w przypadku płatności (pierwszej) faktury, wówczas utraci wszelkie rabaty, zniżki i terminy płatności innych faktur, niezależnie czy te już wpłynęły czy dopiero wpłyną. Tego typu nieregulowane faktury nazywane są natychmiast niezależnie od wskazanego na nich późniejszego terminu płatności, uiszczając całą kwotę brutto.
- d.) **Spłata:** Prawo Klienta do określenia, które wierzytelności zostaną uregulowane w drodze płatności przez Klienta, jest wykluczone ze względu na ustawową regulację dotyczącą spłaty, określoną w § 366 ust. 2 niemieckiego Kodeksu Cywilnego BGB.
- e.) **Rozliczenie i prawo do zatrzymania:** Klient może rozliczyć wszelkie roszczenia DKV w ramach rozliczeń wzajemnych tylko wtedy, gdy jego roszczenie wzajemne jest bezsporne lub zostało stwierdzone prawomocnie. W przypadku roszczeń z tytułu wad wynikających z umowy jednostkowej powstałych w ramach dostaw bezpośrednich prawa wzajemne Klienta pozostają jednak nienaruszone. Powyższe dotyczy odpowiednio dochodzenia praw do zatrzymania.
- 12. Zakaz korzystania i blokada**
- a.) **przy zachowaniu terminu:** DKV może – również bez podawania powodów – w dowolnym momencie w odpowiednim terminie, przy uwzględnieniu uprawnionych interesów Klienta, zakazać korzystania z OL i zablokować je u partnerów serwisowych.
- b.) **bez zachowania terminu z ważnego powodu:** Jeżeli zachodzi ważny powód, przez który DKV nie może akceptować dalszego korzystania z poszczególnych lub wszystkich OL i/lub kontynuowania stosunków handlowych, DKV może również bez zachowania terminu i ze skutkiem natychmiastowym lub przy wyznaczeniu według słusznego uznania konkretnego krótkiego terminu zakazać korzystania z poszczególnych lub wszystkich OL i zablokować OL u partnerów serwisowych DKV. Taki ważny powód zachodzi w szczególności, jeżeli:
- (1) Klient bez wcześniejszej zgody DKV przekroczy przyznany mu limit kredytowy,
 - (2) Klient podał nieprawidłowe dane dotyczące jego sytuacji majątkowej, mające istotne znaczenie dla podjęcia przez DKV decyzji o nawiązaniu stosunków handlowych,
 - (3) Klient nie dopełnia swojego zobowiązania do ustanowienia lub zwiększenia zabezpieczenia w myśl punktu 18 lub na podstawie innego uzgodnienia w odpowiednim terminie wyznaczonym przez DKV,
 - (4) polecenie zapłaty nie zostanie zrealizowane w razie jego wymagalności lub nie zostaną uregulowane inne wymagalne faktury, chyba że Klient nie ponosi w tym zakresie odpowiedzialności,
 - (5) ustalona metoda płatności (np. polecenie zapłaty SEPA) zostanie jednostronnie odwołana przez Klienta,
 - (6) w przypadku złożenia wniosku o wszczęcie postępowania upadłościowego wobec majątku Klienta lub Klient zobowiązany jest do złożenia informacji majątkowej z mocą przymuszania,
 - (7) występuje niebędące nieznacznym pogorszenie się sytuacji majątkowej Klienta lub istnieje ryzyko jego wystąpienia, w szczególności gdy dojdzie do niebędącego nieznacznym pogorszenia się dostarczonych o nim informacji, przez co zagrożone jest spełnienie zobowiązań wobec DKV,
 - (8) OL zostanie przekazany podmiotom trzecim w sposób nieupoważniony,
 - (9) zachodzi uzasadnione podejrzenie korzystania z OL w sposób niezgodny z umową.

c.) **Generelles Nutzungsverbot in bestimmten Fällen:** Dem Kunden und seinen Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ist die weitere Nutzung der LEO generell, d. h. auch ohne besondere Mitteilung des DKV, untersagt, wenn er erkennen kann, dass die Rechnungen des DKV bei Fälligkeit nicht ausgeglichen werden können oder die Geschäftsbeziehung beendet ist.

d.) **Unterrichtung der Servicepartner:** DKV ist berechtigt, seinen Servicepartnern die Sperrung der LEO und/oder die Beendigung der Geschäftsbeziehung per EDV, durch Übersendung von Sperlisten oder auf andere Weise mitzuteilen.

13. Kündigung der Geschäftsverbindung; Unterrichtung des Servicepartners

a.) DKV und der Kunde sind zur jederzeitigen Kündigung berechtigt

(1) **unter Einhaltung einer Frist:** ohne Nennung von Gründen mit angemessener Frist unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Kunden/DKV. Das Recht zur Nutzungsuntersagung und/oder Sperre (Ziffer 12.) der LEO bleibt unberührt.

(2) **ohne Frist oder mit kurzer Frist aus wichtigem Grund:** sofern aus Gründen, die im Verantwortungsbereich des jeweils anderen Vertragspartners liegen, eine Fortsetzung der Geschäftsverbindung für den Vertragspartner nicht zumutbar erscheint. Dies ist für den DKV insbesondere der Fall, wenn ein in der Ziffer 12. b.) (1) bis (9) genannter Grund zur Nutzungsuntersagung vorliegt.

b.) Verletzt der Kunde seine vertraglichen Verpflichtungen gegenüber einer anderen Gesellschaft der DKV-Gruppe, bei der der Kunde Leistungen in Anspruch nimmt, in einer Art und Weise, dass diese zur Kündigung berechtigt ist, berechtigt dies auch den DKV zur Kündigung der Geschäftsverbindung.

c.) **Form der Kündigung:** Jede Kündigung muss schriftlich (z. B. per Email) erfolgen.

d.) **Unterrichtung der Servicepartner:** DKV ist berechtigt, seinen Servicepartnern die Sperrung der LEO und/oder die Beendigung der Geschäftsbeziehung per EDV, durch Übersendung von Sperlisten oder auf andere Weise mitzuteilen.

14. Eigentumsvorbehalt bei Lieferungen und Leistungen

a.) Sofern DKV Eigentümer ist, behält sich DKV das Eigentum an der jeweiligen Lieferung und Leistung bis zur vollständigen Erfüllung aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung, einschließlich der künftig entstehenden Forderungen auch aus gleichzeitig oder später abgeschlossenen Verträgen sowie Saldoforderungen aus Kontokorrent mit dem Kunden vor (die „Vorbehaltsware“).

b.) Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zu veräußern. DKV ist berechtigt, die Veräußerungsbefugnis des Kunden durch schriftliche Erklärung zu widerrufen, wenn dieser mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber DKV und insbesondere mit seinen Zahlungen in Verzug gerät oder sonstige Umstände bekannt werden, die seine Kreditwürdigkeit zweifelhaft erscheinen lassen.

15. Mängelrüge und Mängelhaftung

a.) Reklamationen wegen der Qualität und/oder Quantität der Lieferungen und Leistungen sind bei erkennbaren Mängeln unverzüglich längstens innerhalb 24 Stunden nach der Übernahme/Abnahme der Lieferungen und Leistungen, bei nicht erkennbaren Mängeln innerhalb 24 Stunden nach Entdeckung des Mangels, schriftlich anzuzeigen.

b.) Bei Direktlieferungen und Kommission wählt DKV unter Beachtung der Verhältnismäßigkeit die angemessene Art der Nacherfüllung; dies gilt auch im Kaufrecht. Schlägt die Nacherfüllung fehl, wobei DKV grundsätzlich zwei Nacherfüllungsversuche einzuräumen sind, kann der Kunde von dem betreffenden Einzelvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis bzw. die Vergütung mindern, bei einem Werkvertrag auch den Mangel gegen Ersatz seiner Aufwendungen selbst beseitigen.

c.) DKV haftet nicht bei Mängeln für die Lieferungen und Leistungen des Servicepartners, wenn es sich um eine Drittlieferung handelt. Mängelrügen begründen kein Zurückbehaltungsrecht und berühren die Verpflichtung zum Ausgleich der Abrechnung nicht, soweit nicht bei Fälligkeit der Abrechnung etwaige Mängel unbestritten oder gegenüber DKV rechtskräftig festgestellt sind.

d.) Beruht ein Mangel auf dem Verschulden des DKV, leistet DKV Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen wegen eines Mangels unter den gesetzlichen Voraussetzungen nur im Rahmen der in Ziffer 16. dieser AGB-DKV festgelegten Grenzen.

16. Haftung

a.) Die Haftung von DKV auf Schadensersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere aus Unmöglichkeit, Verzug, mangelhafter oder falscher Lieferung, Vertragsverletzung und unerlaubter Handlung ist für jegliche Haftung aus oder in Zusammenhang mit diesem Vertrag, soweit es dabei jeweils auf ein Verschulden ankommt, nach Maßgabe dieser Ziffer 16. eingeschränkt. Gleiches gilt für die Haftung aus oder in Zusammenhang mit Einzelverträgen, die den Direktlieferungen oder Kommissionen zugrunde liegen. Die Haftung aus oder in Zusammenhang mit Einzelverträgen, die den Drittlieferungen zugrunde liegen, bestimmt sich nach den Vereinbarungen, die der Kunde mit den Servicepartnern schließt.

b.) DKV haftet bei fahrlässig durch seine Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen verursachten Sach- und Vermögensschäden nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf, wie z. B. im Falle der Direktlieferung die Verpflichtung zur rechtzeitigen Lieferung und ggf. Übergabe des von wesentlichen Mängeln freien Werks, einschließlich der LEO, sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Kunden die vertragsgemäße Verwendung des Gegenstands der Direktlieferung ermöglichen sollen und den Schutz von Leib oder Leben von Personal des Kunden oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bezwecken.

c.) Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Gegenstands der Direktlieferung und Kommission sind, sind nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Gegenstands der Direktlieferung und Kommission typischerweise zu erwarten sind.

c.) **Ogólny zakaz korzystania z OL w określonych przypadkach:** Klientowi i podmiotom pomagającym mu w wykonaniu zobowiązania zakazuje się całkowicie, tj. również bez specjalnego zawiadomienia DKV, dalszego używania OL, jeżeli stwierdzi on, że nie jest możliwe terminowe opłacanie faktur DKV lub doszło do zakończenia stosunków handlowych.

d.) **Powiadomienie partnerów serwisowych:** DKV ma prawo powiadomić swoich partnerów serwisowych o zablokowaniu OL i/lub zakończeniu stosunków handlowych drogą elektronicznego przetwarzania danych, wysyłając listy blokad lub w inny sposób.

13. Wypowiedzenie umowy handlowej, powiadomienie partnera serwisowego

a.) DKV oraz Klient są uprawnieni do złożenia wypowiedzenia w dowolnym momencie

(1) **przy zachowaniu terminu:** bez wskazania przyczyn przy wyznaczeniu odpowiedniego terminu uwzględniającego uprawnione interesy Klienta / DKV. Prawo do zakazania korzystania z OL i/lub ich zablokowania (punkt 12) pozostaje nienaruszone.

(2) **bez zachowania terminu lub przy zachowaniu krótkiego terminu z ważnego powodu:** jeżeli kontynuowanie umowy handlowej nie jest dla strony umowy możliwe w przyczyn, za które odpowiedzialność ponosi druga strona umowy. W przypadku DKV ma to w szczególności miejsce, gdy zachodzi powód do zakazania korzystania z OL wskazany w punkcie 12. b.) (1) do (9)

b.) Jeżeli Klient narusza swoje zobowiązania umowne wobec innej spółki należącej do grupy DKV, u której Klient korzysta z usług, w sposób uprawniający tę spółkę do wypowiedzenia, wówczas uprawnia to również DKV do wypowiedzenia umowy handlowej.

c.) **Forma wypowiedzenia:** Każde wypowiedzenie musi zostać złożone w formie pisemnej (np. mailem).

d.) **Powiadomienie partnerów serwisowych:** DKV ma prawo powiadomić swoich partnerów serwisowych o zablokowaniu OL i/lub zakończeniu stosunków handlowych drogą elektronicznego przetwarzania danych, wysyłając listy blokad lub w inny sposób.

14. Zastrzeżenie własności w przypadku dostaw i usług

a.) W przypadku gdy DKV jest właścicielem, zastrzega sobie własność do danej dostawy i usługi do momentu całkowitego uregulowania wszystkich wierzytelności wynikających z umowy handlowej, w tym przyszłych wierzytelności wynikających również z zawartych równocześnie lub później umów oraz kwot salda stanowiących należność z rachunku bieżącego Klienta („towar będący przedmiotem zastrzeżenia“).

b.) Klient ma prawo sprzedać towar będący przedmiotem zastrzeżenia w ramach zwykłej działalności handlowej. DKV może odwołać upoważnienie Klienta do sprzedaży w drodze pisemnego oświadczenia, jeżeli ten popadnie w zwłokę w realizacji swoich zobowiązań na rzecz DKV, a w szczególności w zwłokę w płatności, lub gdy zostaną ujawnione inne okoliczności, które wzbudzają wątpliwość co do jego wypłacalności.

15. Reklamacja i odpowiedzialność z tytułu wad

a.) Reklamacje dotyczące jakości i/lub ilości dostaw i usług należy niezwłocznie zgłosić pisemnie w przypadku widocznych wad, najpóźniej jednak w ciągu 24 godzin od przejęcia/odbioru dostaw i usług, w przypadku niewidocznych wad w ciągu 24 godzin od wykrycia wady.

b.) W przypadku dostaw bezpośrednich i komisji DLV dokona zgodnie z zasadą proporcjonalności odpowiedniego wyboru w zakresie rodzaju świadczenia uzupełniającego; postanowienie to obowiązuje również w przypadku prawa dotyczącego sprzedaży. Jeżeli świadczenie uzupełniające zakończy się niepowodzeniem, przy czym DKV należy umożliwić zasadniczo dwie próby dla wykonania świadczenia uzupełniającego, Klient może odstąpić od danej umowy jednostkowej lub zmniejszyć cenę kupna lub wynagrodzenie, w przypadku umowy o dzieło również samodzielnie usunąć wadę w zamian za zwrot poniesionych przez siebie wydatków.

c.) W przypadku wystąpienia wad DKV nie ponosi odpowiedzialności za dostawy i usługi partnera serwisowego, jeżeli dotyczy to dostaw realizowanych przez podmiot trzeci. Reklamacje z tytułu wad nie uzasadniają prawa do zatrzymania i nie naruszają zobowiązania do spłaty rozliczenia, o ile w chwili wymagalności rozliczenia ewentualne wady nie były bezsporne lub stwierdzone wobec DKV prawomocnie.

d.) Jeżeli wada wynika z winy DKV, DKV zapłaci odszkodowanie lub zwróci daremnie poczynione wydatki powstałe na skutek wady przy zachowaniu warunków określonych w przepisach prawa wyłączając w granicach określonych w punkcie 16. niniejszych OWH DKV.

16. Zakres odpowiedzialności

a.) Odpowiedzialność odszkodowawcza DKV – niezależnie od postawy prawnej – w szczególności wynikająca z niemożności, zwłoki, wadliwej lub nieprawidłowej dostawy, naruszenia warunków umowy lub czynu niedozwolonego jest w przypadku każdej odpowiedzialności wynikającej lub związanej z niniejszą umową, o ile zachodzi zawinięcie, ograniczona do postanowień zawartych w tym punkcie 16. To samo dotyczy odpowiedzialności wynikającej lub związanej z umowami jednostkowymi, stanowiącymi podstawę dla dostaw bezpośrednich lub komisji. Odpowiedzialność wynikająca lub związana z umowami jednostkowymi, które stanowią podstawę dla dostaw realizowanych przez podmiot trzeci, określana jest na podstawie uzgodnień zawartych pomiędzy Klientem a partnerami serwisowymi.

b.) W przypadku szkód rzeczowych i majątkowych, do których doszło w wyniku zaniedbania popełnionego przez organy DKV, jego przedstawicieli ustawowych, pracowników lub innych podmiotów pomagających mu w wykonaniu zobowiązania, DKV ponosi odpowiedzialność tylko wtedy, gdy doszło do naruszenia istotnego zobowiązania umownego, jednak jej wysokość jest ograniczona do szkód przewidywalnych podczas zawierania umowy i szkód typowych dla umowy. Pod pojęciem istotnych zobowiązań umownych należy rozumieć takie, których spełnienie określa istotę umowy i co do których Klient może mieć zaufanie, np. w przypadku dostawy bezpośredniej będzie to zobowiązanie do terminowej realizacji dostawy i ew. przekazania wolnego od istotnych wad dzieła, w tym OL, oraz zobowiązanie w zakresie doradztwa, ochrony i opieki, które powinno umożliwić Klientowi korzystanie z przedmiotu dostawy bezpośredniej zgodnie z umową lub ma na celu ochronę ciała lub życia pracowników Klienta lub ochronę jego własności przed znacznymi szkodami.

c.) Szkoły pośrednie i szkody następcze, które wynikają z wad przedmiotu dostawy bezpośredniej i komisji, podlegają rekompensacie tylko w sytuacji, gdy tego typu szkód można było spodziewać się w przypadku typowego użytkowania przedmiotu dostawy bezpośredniej i komisji zgodnie z przeznaczeniem.

d.) Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des DKV.

e.) Die Einschränkungen dieser Ziffer 16. gelten nicht für die Haftung von DKV bei/für (i) vorsätzliche oder grob fahrlässiger Pflichtverletzungen, (ii) im Falle der Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit oder Vorhandensein eines Leistungserfolges oder Übernahme eines Beschaffungsrisikos, (iii) im Falle des Verzugs, soweit ein fixer Liefertermin vereinbart ist, (iv) Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie (v) gesetzlich zwingenden Haftungstatbeständen, insbesondere Produkthaftungsgesetz.

f.) Für Aufwendungsersatzansprüche des Kunden und bei der Verletzung von Pflichten bei Vertragsverhandlungen gelten die vorstehenden Bestimmungen a.) bis e.) entsprechend.

g.) Die gesetzlichen Regeln der Beweislast bleiben von den Bestimmungen dieser Ziffer 16. unberührt.

17. Verjährung

a.) Mängelansprüche in Zusammenhang mit Direktlieferungen und Kommission einschließlich etwaiger hierauf gestützter Schadensersatzansprüche sowie Minderungs- und Rücktrittsrechte verjähren in einem Jahr, gerechnet ab Ablieferung der gekauften Sache bzw. Abnahme der Werkleistung. Sonstige vertragliche Ansprüche des Kunden wegen Pflichtverletzungen von DKV und alle außervertraglichen Ansprüche des Kunden verjähren ebenfalls in einem Jahr, beginnend mit dem jeweils gesetzlich vorgesehenen Verjährungsbeginn.

b.) Abweichend hiervon gelten die gesetzlichen Verjährungsfristen (i) in den Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, (ii) bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung oder bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, (iii) für Mängelansprüche auf einem dinglichen Recht eines Dritten, auf Grund dessen die Herausgabe der Kaufsache verlangt werden kann, (iv) im Falle des Verzugs, soweit ein fixer Liefertermin vereinbart wurde, (v) bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz.

c.) Die Bestimmungen der §§ 196, 197, 445b BGB sowie die Regeln der Beweislast bleiben von den vorstehenden Regelungen der Ziffer 17. a.) und b.) unberührt.

18. Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten

a.) **Anspruch des DKV auf Bestellung von Sicherheiten:** DKV kann für alle Ansprüche aus der Geschäftsverbindung die Bestellung einer Sicherheit bis zum zweifachen des eingeräumten VR verlangen, und zwar auch für Ansprüche, die zukünftig entstehen, bedingt oder noch nicht fällig sind (Zahlungsrisiko aus den gegenwärtigen und zukünftigen Transaktionen aus dem Einsatz der LEO bis zur Rückgabe der LEO).

b.) Steht der Kunde zugleich in Geschäftsbeziehung mit anderen Unternehmen der DKV-Gruppe (wozu insbesondere die REMOBIS REFUND SERVICE C.V., Varroalaan 51, NL-3584 BT Utrecht (Niederlande) und die LUNADIS GmbH + Co. KG, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen gehören) und übernimmt DKV für diese den Einzug von Forderungen, kann DKV bestellte Sicherheiten auch für Forderungen beanspruchen, die an DKV von anderen Unternehmen der DKV-Gruppe abgetreten wurden oder deren Abtretung bei Beanspruchung bereits feststeht. Hat der Kunde einen erweiterten VR beantragt oder will DKV dem Kunden einen erweiterten VR einräumen, so besteht für DKV ein Anspruch auf Bestellung oder Verstärkung der Sicherheiten im Hinblick auf die aus der Risikoübernahme folgende Schuld jedoch erst ab Wirksamwerden des erweiterten VR.

c.) **Veränderungen des Risikos:** Hat DKV bei der Begründung der Geschäftsverbindung mit dem Kunden zunächst ganz oder teilweise davon abgesehen, die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten zu verlangen, kann DKV auch später noch eine Besicherung bis zum zweifachen des eingeräumten VR fordern. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass Umstände eintreten oder bekannt werden, die eine erhöhte Risikobewertung der Ansprüche gegen den Kunden rechtfertigen. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kunden nachteilig verändert haben oder sich zu verändern drohen oder sich die vorhandenen Sicherheiten wertmäßig verschlechtern haben oder zu verschlechtern drohen. Der Besicherungsanspruch von DKV besteht nicht, wenn ausdrücklich vereinbart ist, dass der Kunde keine oder ausschließlich im Einzelnen benannte Sicherheiten zu bestellen hat. Der Kunde kann die Reduzierung der Sicherheit verlangen, wenn und soweit der eingeräumte VR sich reduziert hat.

d.) **Fristsetzung für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten:** Für die Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten wird DKV dem Kunden eine angemessene Frist einräumen. Beabsichtigt DKV, von seinem Recht zur fristlosen Kündigung nach Ziffer 13. a.) (2) oder Nutzungsuntersagung und Sperre nach Ziffer 12. b.) (3) dieser AGB-DKV Gebrauch zu machen, falls der Kunde seiner Verpflichtung zur Bestellung oder Verstärkung von Sicherheiten nicht fristgerecht nachkommt, wird DKV ihn zuvor hierauf hinweisen.

e.) **Art der Sicherheiten:** DKV ist berechtigt, die Stellung der Sicherheit als Barkaution zu verlangen. Die Barkaution wird verzinst. Soweit keine andere Vereinbarung getroffen worden ist, ist DKV berechtigt, die Zinshöhe nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der für Sparguthaben banküblichen Zinsen festzulegen. Die Zinsen erhöhen die Sicherheit. Dem Kunden wird freigestellt, anstelle von Barkauttionen auch unbedingte, unbefristete Bürgschaften oder Garantien von Kreditinstituten in Höhe des Sicherheitsbetrages beizubringen. Voraussetzung ist jedoch, dass der Bürge oder Garant auf die Befreiung durch Hinterlegung verzichtet und sich verpflichtet hat, auf erstes Anfordern zu zahlen.

f.) **Verwertung und Rückgabe/Rückzahlung von Sicherheiten:** DKV ist berechtigt, die vom Kunden oder Dritten gestellte Sicherheiten zu verwerten sowie offene Forderungen gegenüber dem Kunden zur Einziehung an Dritte zu überlassen oder zu veräußern, sobald der Kunde sich mit der Bezahlung einer Rechnung in Verzug befindet. Der Rückgabe- oder Rückzahlungsanspruch des Kunden für eine gestellte Sicherheit wird erst nach Rückgabe sämtlicher LEO und Bezahlung sämtlicher Forderungen aus der Geschäftsverbindung fällig. DKV ist darüber hinaus berechtigt, für noch nicht abgerechnete Lieferungen und Leistungen die Sicherheiten auch nach Beendigung dieses Vertrages eine angemessene Zeit – in der Regel 3 Monate – zurückzuhalten.

19. Auskünfte; Mitteilungspflichten des Kunden

a.) DKV ist berechtigt, Auskünfte bei Wirtschaftsauskunfteien und Kreditinstituten einzuholen.

d.) Wyżej wymienione wyłączenia i ograniczenia odpowiedzialności dotyczą w tym samym zakresie organów, przedstawicieli ustawowych, pracowników i innych podmiotów DKV pomagających mu w wykonaniu zobowiązania.

e.) Ograniczenia wymienione w tym punkcie 16. nie dotyczą odpowiedzialności DKV z tytułu (i) naruszenia zobowiązań w wyniku działań umyślnych lub rażącego niedbalstwa, (ii) w przypadku udzielenia gwarancji jakości lub spełnienia świadczenia lub przejęcia ryzyka realizacji świadczenia, (iii) w przypadku zwłoki, o ile ustalony został stały termin dostawy, (iv) wyrządzenia szkody na życiu, ciele i zdrowiu oraz (v) stanów faktycznych objętych odpowiedzialnością na mocy przepisów prawa, w szczególności ustawy o odpowiedzialności za produkt (niem. Produkthaftungsgesetz).

f.) Powyższe postanowienia a.) do e.) obowiązują odpowiednio w przypadku roszczeń Klienta o zwrot wydatków oraz w przypadku naruszenia zobowiązań podczas negocjowania umów.

g.) Postanowienia tego punktu 16. nie naruszają przepisów prawa dotyczących obowiązku przedstawienia dowodów.

17. Przedawnienie

a.) Roszczenia z tytułu wad zgłaszane w związku z realizacją dostaw bezpośrednich i komisji, włącznie z ewentualnymi wynikającymi z nich roszczeniami odszkodowawczymi oraz prawo do zmniejszenia wartości i odstąpienia od umowy ulegają przedawnieniu po upływie jednego roku, licząc od momentu dostarczenia zakupionej rzeczy lub odbioru dzieła. Inne roszczenia umowne Klienta z tytułu naruszenia zobowiązań przez DKV oraz wszystkie pozaumowne roszczenia Klienta również ulegają przedawnieniu po upływie jednego roku, rozpoczynając od przewidzianego przepisami prawa pierwszego dnia terminu przedawnienia.

b.) Niezależnie od powyższych regulacji ustawowe terminy przedawnienia obowiązują w przypadku (i) wyrządzenia szkody na życiu, ciele lub zdrowiu, (ii) naruszenia zobowiązań w wyniku działań umyślnych lub rażącego niedbalstwa lub postępnego przemilczenia wady, (iii) roszczeń z tytułu wad zgłaszanych przez podmiot trzeci na podstawie prawa rzeczowego, zgodnie z którym można żądać wydania przedmiotu zakupu, (iv) zwłoki, o ile wyznaczony został stały termin dostawy, (v) roszczeń zgłaszanych na podstawie ustawy o odpowiedzialności za produkt (niem. Produkthaftungsgesetz).

c.) Powyższe regulacje punktu 17. a.) i b.) nie naruszają postanowień zawartych w §§ 196, 197, 445b niemieckiego Kodeksu Cywilnego BGB oraz zasad określających obowiązek przedłożenia dowodów.

18. Ustanawianie i zwiększanie zabezpieczeń

a.) **Roszczenie DKV o ustanowienie zabezpieczeń:** DKV może w przypadku wszystkich roszczeń wynikających z umowy handlowej żądać ustanowienia zabezpieczenia do wysokości odpowiadającej dwukrotności przyznanego limitu kredytowego, w tym również dla roszczeń powstających w przyszłości, które są warunkowe lub nie są jeszcze wymagalne (ryzyko zapłaty wynikające z obecnych i przyszłych transakcji w związku z korzystaniem z OL do momentu zwrotu OL).

b.) Jeżeli Klient utrzymuje równocześnie stosunki handlowe z innymi przedsiębiorstwami grupy DKV (do których zaliczają się w szczególności REMOBIS REFUND SERVICE C.V., Varroalaan 51, NL-3584 BT Utrecht (Holandia) oraz LUNADIS GmbH + Co. KG, Balcke-Dürr-Allee 3, 40882 Ratingen), a DKV podejmuje się ściągnięcia na ich rzecz wierzytelności, DKV może użyć ustanowionych zabezpieczeń również w stosunku do wierzytelności, które zostały sędowane na rzecz DKV przez inne przedsiębiorstwa grupy DKV lub których cesja została już ustalona na wypadek takiego użycia.

Jeżeli Klient wniósł o zwiększenie limitu kredytowego lub DKV chce przyznać Klientowi zwiększony limit kredytowy, wówczas DKV przysługujące roszczenie w przedmiocie ustanowienia lub zwiększenia zabezpieczeń w odniesieniu do (wynikającego z przejęcia ryzyka) zobowiązania, jednak dopiero od wejścia w życie zwiększonego limitu kredytowego.

c.) **Zmiany ryzyka:** Jeżeli DKV podczas zawierania umowy handlowej z Klientem na początku zrezygnował w całości lub częściowo z żądania ustanowienia lub zwiększenia zabezpieczeń, może również później zażądać zabezpieczenia do wysokości odpowiadającej dwukrotności przyznanego limitu kredytowego. Może to jednak nastąpić pod warunkiem, że wystąpią lub ujawnione zostaną okoliczności, które usprawiedliwiają wyższą ocenę ryzyka w stosunku do roszczeń wobec Klienta. Może to mieć miejsce w szczególności w sytuacji, gdy sytuacja ekonomiczna Klienta zmieniła się lub może zmienić się na gorsze bądź zmalała lub może zmaleć wartość aktualnych zabezpieczeń. DKV nie przysługuje roszczenie o zabezpieczenie, gdy wyraźnie uzgodniono, że Klient nie musi ustanawiać żadnych zabezpieczeń lub musi ustanowić wyłącznie konkretnie wskazane zabezpieczenia. Klient może zażądać zmniejszenia zabezpieczenia, jeżeli i o ile doszło do zmniejszenia wysokości przyznanego limitu kredytowego.

d.) **Wyznaczenie terminu dla ustanowienia lub zwiększenia zabezpieczeń:** DKV wyznaczy Klientowi odpowiedni termin na ustanowienie lub zwiększenie zabezpieczeń. Jeżeli DKV zamierza skorzystać z przysługującego mu prawa do wypowiedzenia bez zachowania okresu wypowiedzenia w myśl punktu 13. a.) (2) lub zakazu korzystania i blokady zgodnie z punktem 12. b.) (3) niniejszych OWH DKV w sytuacji, gdy Klient nie wypełnia swojego obowiązku w zakresie terminowego ustanowienia lub zwiększenia zabezpieczeń, DKV uprzednio powiadomi o tym Klienta.

e.) **Rodzaj zabezpieczeń:** DKV ma prawo zażądać ustanowienia zabezpieczenia w formie kaucji gotówkowej. Kaucja gotówkowa będzie podlegała oprocentowaniu. O ile nie ustalono inaczej, DKV ma prawo ustalić wysokość odsetek zgodnie z zasadą słusznosci przy uwzględnieniu zwykłych, przewidzianych dla oszczędności odsetek bankowych. Odsetki zwiększają wartość zabezpieczenia. Klient może sam zdecydować, czy w miejsce kaucji gotówkowych dostarczy również bezwarunkowe, bezterminowe poręczenie lub gwarancje instytucji kredytowych w wysokości odpowiadającej kwocie zabezpieczenia. Może to jednak nastąpić pod warunkiem, że poręczyciel lub gwarant zrezygnuje ze zwolnienia w drodze złożenia depozytu i że zobowiąże się do dokonania zapłaty na pierwsze żądanie.

f.) **Wykorzystanie i zwrot/spłata zabezpieczeń:** DKV ma prawo skorzystać z ustanowionych przez Klienta lub podmiot trzeci zabezpieczeń i przekazać lub sprzedać nieuregulowane wierzytelności przysługujące wobec Klienta podmiotom trzecim w celu ich ściągnięcia, jeżeli Klient opóźni w zwłokę w płatności faktury. Roszczenie Klienta o zwrot lub spłatę w związku z ustanowionym zabezpieczeniem staje się wymagalne dopiero po zwróceniu wszystkich OL i uregulowaniu wszelkich wierzytelności wynikających z umowy handlowej. Ponadto DKV może w ramach zabezpieczenia nierozliczonych jeszcze dostaw i usług zatrzymać zabezpieczenia nawet po zakończeniu niniejszej umowy, przez stosowny czas – wynoszący z reguły 3 miesiące.

19. Informacje; obowiązek Klienta w zakresie przekazywania informacji

a.) DKV ma prawo zasięgnąć informacji w wywiadowniach gospodarczych i instytucjach kredytowych.

b.) Der Kunde ist verpflichtet, den Wechsel des Firmeninhabers (des Inhabers seines Unternehmens), das Ausscheiden oder Hinzutreten von Gesellschaftern, das Ausscheiden oder Hinzutreten von Geschäftsführern, die Änderung seiner Bankverbindung, der Rechtsform seines Unternehmens, die Änderung der Anschrift oder der Telekommunikationsverbindungen und/oder die Aufgabe des Geschäftsbetriebs (unter Angabe der künftigen Erreichbarkeit der Inhaber und Geschäftsführer) DKV unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

c.) Soweit es sich nach der für das jeweilige LEO zwischen dem Kunden und DKV vereinbarten Nutzungsvereinbarung um fahrzeugbezogene LEO handelt, sind Kennzeichen- oder Kraftfahrzeugwechsel DKV unverzüglich mitzuteilen.

d.) **Mitteilung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunden:** In der EU ansässige Kunden sind verpflichtet, DKV aufgefordert sämtliche Umsatzsteuer-Identifikationsnummern sowie etwaige Änderungen unverzüglich mitzuteilen. Sofern der in der EU ansässige Kunde über noch keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer verfügt, verpflichtet er sich, diese in seinem Ansässigkeitsstaat zu beantragen und DKV über den Antrag sowie die endgültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer zu informieren.

e.) **Mitteilung der Unternehmereigenschaft von im Drittland ansässigen Kunden:** In einem Drittland ansässige Kunden sind verpflichtet, den Nachweis über ihre Unternehmereigenschaft mit einer Bescheinigung ihrer Finanzverwaltung (sog. Unternehmerbescheinigung) oder ähnlichem zu erbringen und ihre gültige lokale Steuernummer bzw. eine ihrer Umsatzsteuer-Identifikationsnummern gleichzusetzende gültige Nummer mitzuteilen. Darüber hinaus sind die Kunden verpflichtet, sämtliche Umsatzsteuer-Identifikationsnummern, die ihnen aufgrund von umsatzsteuerlichen Registrierungen in EU – Staaten erteilt wurden, mitzuteilen. Sollten sich Änderungen der Umsatzsteuer-Identifikationsnummern ergeben, sind diese unverzüglich DKV mitzuteilen.

Teil B GESCHÜTZTER KUNDENBEREICH UND DKV E-INVOICING

20. Online-Zugang zum geschützten Kundenbereich des DKV

a.) **Nutzungsvoraussetzungen:** DKV räumt dem Kunden auf Antrag die Nutzung des geschützten Kundenbereichs des DKV Online Services ein. DKV übermittelt dem Kunden die Anmeldeinformationen per E-Mail an die vom Kunden mitgeteilte Adresse. Für die Nutzung gelten die Nutzungsbedingungen, die auf der Webseite www.dkv-euroservice.com/bedingungen-und-richtlinien hinterlegt sind. DKV ist berechtigt, diese Nutzungsbedingungen für die Zukunft einseitig zu ändern. Insofern gilt Ziffer 1. c.) DKV-AGB entsprechend. Sie gelten vom Kunden mit dem Login auf den geschützten Kundenbereich als anerkannt und vereinbart. Zum Login bedarf es der Verwendung der weiteren von DKV vorgesehenen Authentifizierungsinstrumente.

b.) **Nutzungsumfang:** DKV ist berechtigt, den Nutzungsumfang zu erweitern oder zu beschränken, ohne dass sich hieraus ein Anspruch auf einen bestimmten Nutzungsumfang ergibt.

c.) **Entgelte:** Für einzelne Leistungen im Rahmen des geschützten Kundenbereichs ist DKV berechtigt, Entgelte gemäß der jeweils geltenden Servicefee-Liste (Ziffer 9. b.) bzw. einer Individualvereinbarung zu berechnen.

d.) **Haftung:** DKV übernimmt keine Gewähr für die einwandfreie Funktionalität der Software, die korrekte Berechnung von Daten, einzelne Funktionen in Zusammenhang mit dem Nutzungsumfang (z. B.: LEO Bestellung, Abmeldung, Sperre) oder Funktionen, die mit dem DKV-Online-System verlinkt sind. DKV übernimmt keine Gewähr für Daten, welche auf ein Kundensystem übertragen bzw. dort importiert werden. Die Bestimmungen in Ziffer 16. bleiben unberührt.

e.) **Sorgfaltspflichten des Kunden:** Der Kunde ist für die Sicherstellung der Vertraulichkeit seines Kundenkontos und seines Authentifizierungsinstrumentes sowie für die Beschränkung des Zugangs zu seinem Computer verantwortlich und hat das Authentifizierungsinstrument vor dem Zugriff anderer Personen sicher zu verwahren und alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit sein Passwort zum geschützten Kundenbereich des DKV geheim gehalten und sicher aufbewahrt wird. Er wird DKV unverzüglich informieren, sobald Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass ein Dritter Kenntnis von dem Authentifizierungsinstrument erlangt hat oder das Authentifizierungsinstrument unautorisiert genutzt wird bzw. eine solche unautorisierte Nutzung wahrscheinlich ist. Bei Nutzung des geschützten Kundenbereichs des DKV darf die technische Verbindung nur über die von DKV mitgeteilten Zugangskanäle hergestellt werden. Die jeweiligen Sicherheitshinweise auf der Internetseite des geschützten Kundenbereichs des DKV, insbesondere die Maßnahmen zum Schutz der eingesetzten Hard- und Software (Kundensystem) sind in jedem Fall seitens des Kunden zu beachten.

21. E-Invoicing

a.) **E-Invoicing:** Die Teilnahme am E-Invoicing muss vom Kunden bei DKV schriftlich unter Angabe einer Emailadresse beantragt werden. E-Invoicing ist die elektronische Bereitstellung von Rechnungen für Lieferungen und Leistungen im Sinne des Teil A der AGB-DKV für den Kunden durch Versenden oder als Download-Speicherung von Informationen, welche durch den DKV Online Service ermöglicht wird.

b.) **Papierrechnung:** Durch die Teilnahme am E-Invoicing akzeptiert der Kunde, dass seine herkömmliche Papierrechnung hierdurch ersetzt wird. Dies gilt für die Rechnungen, die an die angegebene Rechnungsadresse geschickt werden, sowie für die angegebene Adresse für Rechnungskopien. Falls in bestimmten Ländern nach den umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften E-Invoicing nicht erlaubt ist, wird DKV lediglich eine Rechnungskopie elektronisch verschicken oder zur Verfügung stellen und das Original der Rechnung per Post an den Kunden versenden.

c.) **Elektronische Rechnung:** Die elektronische Originalrechnung wird entweder per Email an den Kunden versendet oder steht dem Kunden einmalig zum Download im geschützten Kundenbereich für einen Zeitraum von 12 Monaten zur Verfügung. Rechnungskopien kann der Kunde in einem Zeitraum von 12 Monaten im geschützten Kundenbereich jederzeit downloaden, der Kunde ist persönlich verantwortlich für die Speicherung der elektronischen Originalrechnung in elektronischer Form (PDF + Zertifikat) und für die damit verbundenen Zwecke. Der Kunde ist persönlich verantwortlich für die Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Vorschriften wie z. B. für alle gesetzlichen Datenabwahrungsanforderungen (z. B. Archivierung der elektronischen Rechnung gemäß geltendem Recht), für die Dokumentation und für den Nachweis, wie die Daten in das System eingegeben wurden und wer Zugriff auf die Daten haben darf. DKV haftet nicht für Schäden, die auf Ursachen beruhen, die nicht im Verantwortungsbereich von DKV liegen, wie z. B. Leitungsstörungen oder Netzwerkprobleme. Die Bestimmungen in Ziffer 16. bleiben unberührt.

d.) **Abbestellung:** Der Kunde kann zu jeder Zeit die Teilnahme am E-Invoicing einstellen. Dazu hat der Kunde DKV schriftlich (z. B. per Email) zu informieren. DKV wird nach Erhalt der Anfrage den Versand von Rechnungen auf Papier so bald als möglich umstellen.

b.) Klient ma obowiązek niezwłocznie powiadomić DKV w formie pisemnej o zmianie właściciela firmy (właściciela swojego przedsiębiorstwa), wystąpieniu lub dołączeniu do spółki udziałowców, wystąpieniu lub dołączeniu do spółki członków zarządu, zmianie swoich danych bankowych, formy prawnej swojego przedsiębiorstwa, zmianie adresu lub danych telekomunikacyjnych i/lub likwidacji działalności gospodarczej (podając możliwość kontaktu w przyszłości z właścicielami i członkami zarządu).

c.) Jeżeli zgodnie z prawem do użytkowania uzgodnionym pomiędzy Klientem a DKV dotyczącym danego OL chodzi o OL związane z pojazdem, należy niezwłocznie powiadomić DKV o zmianie numeru rejestracyjnego lub zmianie pojazdu.

d.) **Informowanie o numerze NIP Klienta:** Klienci posiadający siedzibę na terytorium Unii Europejskiej są zobowiązani do niezwłocznego informowania DKV, bez wezwania, o wszelkich numerach identyfikacji podatkowej oraz ewentualnych zmianach. Jeżeli Klient mający siedzibę na terytorium Unii Europejskiej nie posiada jeszcze numeru identyfikacji podatkowej, jest zobowiązany złożyć wniosek o nadanie takiego numeru w państwie, w którym posiada swoją siedzibę, i poinformować DKV o wniosku oraz ostatecznym numerze identyfikacji podatkowej.

e.) **Informowanie przez klientów mających siedzibę w państwie trzecim o statusie przedsiębiorcy:** Klienci mający siedzibę w państwie trzecim są zobowiązani dostarczyć potwierdzenie statusu przedsiębiorcy wraz z poświadczeniem właściwej administracji skarbowej (tzw. zaświadczenie o rejestracji podatnika podatku) lub podobnym dokumentem i powiadomić o swoim obowiązującym lokalnym numerze podatkowym lub obowiązującym numerze, który jest równoważny z numerem identyfikacji podatkowej. Ponadto klienci są zobowiązani do informowania o wszystkich numerach identyfikacji podatkowej, które uzyskali na podstawie rejestracji podatku VAT w państwach UE. Zmiany numerów identyfikacji podatkowej należy zgłaszać niezwłocznie do DKV.

Część B ZABEZPIECZONA STREFA KLIENTA, E-FAKTUROWANIE

20. Dostęp online do zabezpieczonej strefy klienta DKV

a.) **Warunki korzystania:** DKV daje Klientowi na jego wniosek możliwość korzystania z zabezpieczonej strefy klienta w systemie DKV Online Service. DKV przśle Klientowi informacje umożliwiające zalogowanie się mailem na adres wskazany przez Klienta. W odniesieniu do korzystania obowiązują warunki korzystania znajdujące się na stronie internetowej www.dkv-euroservice.com/bedingungen-und-richtlinien. DKV ma prawo dokonać jednostronnej zmiany tych warunków użytkowania ze skutkiem na przyszłość. W tym zakresie punkt 1. c.) OWH DKV obowiązuje odpowiednio. Warunki te uznaje się za zaakceptowane i uzgodnione przez Klienta w momencie zalogowania się do zabezpieczonej strefy Klienta. Logowanie wymaga użycia dalszych instrumentów autoryzujących przewidzianych przez DKV.

b.) **Zakres korzystania:** DKV może rozszerzyć lub ograniczyć zakres korzystania, przy czym nie wynika z tego prawo do określonego zakresu użytkowania.

c.) **Opłaty:** W przypadku poszczególnych usług świadczonych w ramach zabezpieczonej strefy klienta DKV ma prawo naliczać opłaty na podstawie aktualnie obowiązującego cennika opłat serwisowych (punkt 9. b.) lub indywidualnego uzgodnienia.

d.) **Zakres odpowiedzialności:** DKV nie odpowiada za prawidłowe działanie oprogramowania, poprawność obliczeń, poszczególne funkcje związane z zakresem użytkowania (np. zamówienie OL, wyrejestrowanie, blokada) lub funkcje połączone za pośrednictwem hiperłączy z systemem online DKV. DKV nie udziela gwarancji w zakresie danych, które są przenoszone lub importowane do systemu Klienta. Postanowienia zawarte w punkcie 16. pozostają nienaruszone.

e.) **Wymóg dochowania staranności przez Klienta:** Klient odpowiada za zapewnienie poufności swojego konta klienta i swojego instrumentu autoryzującego oraz za ograniczenie dostępu do swojego komputera, a także musi przechowywać instrument autoryzujący w sposób chroniący go przed dostępem innych osób oraz podjąć wszelkie działania wymagane do utrzymania w tajemnicy i bezpiecznego przechowywania swojego hasła do zabezpieczonej strefy klienta DKV. Niezwłocznie poinformuje DKV, gdy wystąpią przesłanki wskazujące na to, że podmiot trzeci uzyskał wiedzę na temat instrumentu autoryzującego lub że doszło do nieautoryzowanego użycia instrumentu autoryzującego bądź że takie nieautoryzowane użycie jest prawdopodobne. W przypadku korzystania z zabezpieczonej strefy klienta DKV połączenie techniczne należy utworzyć wyłącznie za pośrednictwem wskazanych przez DKV kanałów dostępu. Klient ma obowiązek zawsze przestrzegać określonych zasad bezpieczeństwa zamieszczonych na stronie internetowej zabezpieczonej strefy klienta DKV, w szczególności podejmować kroki mające na celu ochronę stosowanego systemu komputerowego i oprogramowania (system Klienta).

21. E-fakturowanie

a.) **E-fakturowanie:** Klient musi zgłosić DKV chęć korzystania z systemu e-fakturowania pisemnie, podając adres e-mail. E-fakturowanie oznacza elektroniczne dostarczanie do Klienta faktur za dostawy i usługi w rozumieniu Części A OWH DKV w drodze wysłania lub zapisu pobranych informacji za pośrednictwem systemu online DKV.

b.) **Faktura papierowa:** Poprzez korzystanie z systemu e-fakturowania Klient akceptuje, że faktury elektroniczne zastąpią tradycyjne faktury papierowe. Dotyczy to faktur przesyłanych na podany adres faktury oraz adresu podanego do przesyłania kopii faktur. Jeżeli w niektórych krajach przepisy dotyczące podatku VAT nie zezwalają na korzystanie z e-fakturowania, DKV przśle lub udostępni w formie elektronicznej wyłącznie kopię faktury, a oryginał faktury przśle do Klienta pocztą.

c.) **Faktura elektroniczna:** Oryginalna faktura elektroniczna jest przesyłana do Klienta mailowo lub udostępniana mu jednokrotnie do pobrania w zabezpieczonej strefie klienta na okres 12 miesięcy. Klient może w dowolnym momencie pobrać kopie faktur w zabezpieczonej strefie klienta przez okres 12 miesięcy. Klient odpowiada osobiście za zapisanie oryginalnej faktury elektronicznej w formie elektronicznej (PDF + certyfikat) i za spełnienie wymaganych w związku z tym warunków. Klient jest osobiście odpowiedzialny za przestrzeganie właściwych ustaw i przepisów, jak np. wszystkich przepisów ustawowych dotyczących wymogów w zakresie przechowywania danych (np. archiwizacja faktur elektronicznych zgodnie z obowiązującym prawem), za zapisywanie i udokumentowanie sposobu wprowadzania danych do systemu i tego, kto może mieć dostęp do danych. DKV nie ponosi odpowiedzialności za szkody, których przyczyną nie leżą po stronie DKV, takie jak np. awaria przewodów lub problemy z siecią. Postanowienia zawarte w punkcie 16. pozostają nienaruszone.

d.) **Rezygnacja:** Klient może w dowolnym momencie zaprzestać korzystania z usługi e-fakturowania. Klient musi o tym poinformować DKV w formie pisemnej (np. mailowo). DKV po otrzymaniu zapytania najszybciej jak to możliwe zacznie przysyłać faktury w wersji papierowej.

Teil C EINBEZIEHUNG VON SERVICEPARTNER-RICHTLINIEN, NUTZUNGSBEDINGUNGEN, GERÄTEBEZOGENE ANWEISUNGEN UND MAUT-RICHTLINIEN

22. **Einbeziehung von Servicepartner-Richtlinien, Nutzungsbedingungen und gerätebezogene Anweisungen**
- a.) **Servicepartner-Richtlinien:** Richtlinien von Servicepartnern, welche die speziellen fahrzeugbezogenen Lieferungen und/oder Leistungen (einschließlich ihrer Nutzung) und/oder LEO regeln, werden unbeschadet der Ziffer 3. c.) zum Vertragsbestandteil, wenn DKV den Kunden hierauf im Rahmen der Beantragung der Leistung oder der Bestellung von LEO (z. B. auch unterschrittslos gemäß Ziffer 3. d.) hinweist.
- b.) **Besondere Nutzungsbedingungen:** Richtlinien, welche die Nutzung einer Leistung vor Ort regeln („Besondere Nutzungsbedingungen“), werden auch dann in Bezug auf diese Leistungen und spätestens mit ihrer Inanspruchnahme in dem Sinne zum Vertragsbestandteil, dass der Kunde auch gegenüber DKV zur Beachtung und insbesondere Einhaltung der sich hieraus ergebenden Verhaltensmaßregeln verpflichtet ist, wenn die Besonderen Nutzungsbedingungen am Ort der Leistungserbringung aushängen (z. B. die Hausordnung eines Parkhauses) oder auf andere Weise für den Kunden objektiv erkennbar wird, dass der Servicepartner seine Leistung nur unter Zugrundelegung dieser Besonderen Nutzungsbedingungen gewährt (z. B. im Rahmen einer für die Leistungsauslösung erforderlichen App).
- c.) **Gerätebezogene Anweisungen:** Für gerätebezogene (technische) Anweisungen (z. B. Einbauanweisungen, Betriebsanleitungen) gelten die Bestimmungen für besondere Bedingungen (Ziffer 1. b.).
23. **Zusammenfassung von Maut-Richtlinien**
- DKV kann Bestimmungen für eine Vielzahl von einzelnen Richtlinien betreffend Maut auch in einer Rahmen-Richtlinie zusammenfassen („Rahmen-Richtlinie“). Die Einbeziehung erfolgt dann gemäß Ziffer 22. a.) oder einer ausdrücklichen Vereinbarung zwischen dem Kunden und DKV. Die Inanspruchnahme der Leistung von DKV in Zusammenhang mit Maut richtet sich dann nachfolgenden Regelwerken: (1) der einschlägigen Richtlinien gemäß Ziffer 3. c.) i.V.m. Ziffer 22. (2) der Rahmen-Richtlinie (3) diesen AGB-DKV, wobei bei Widersprüchen die Bestimmungen der vorstehenden Regelwerke den nachstehenden vorgehen, es sei denn, dass die Rahmen-Richtlinie ausdrücklich einen anderen Vorrang anordnet.

Teil D SCHLUSSBESTIMMUNGEN

24. **Vertragsübertragung**
- DKV ist jederzeit auch ohne Zustimmung des Kunden berechtigt, den gesamten Vertrag oder einzelne Rechte und Pflichten hieraus auf ein mit ihm im Sinne von § 15 AktG verbundenes Unternehmen zu übertragen. DKV wird den Kunden über die Vertragsübertragung schriftlich rechtzeitig unterrichten.
25. **Rechtswahl**
- a.) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN-Kaufrecht (CISG) findet keine Anwendung.
- b.) DKV kann vor oder mit Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens gegen den Kunden in dessen Heimatland durch Mitteilung in Textform oder in der Klageschrift das ausländische materielle Recht, welches am entsprechenden gesetzlichen oder vereinbarten Gerichtsstand des Kunden gilt, wählen (nachträgliche Rechtswahl zugunsten des Heimatrechts des Kunden). Diese nachträgliche Rechtswahl zugunsten des Heimatrechts des Kunden kommt nicht zustande, wenn der Kunde dieser Wahl binnen eines Monats, nachdem er hiervon Kenntnis nehmen konnte, widerspricht. Hierauf wird der Kunde bei Ausübung des nachträglichen Wahlrechts hingewiesen.
26. **Salvatorische Klausel**
- Sollten Teile dieser AGB-DKV unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.
27. **Gerichtsstand**
- Gerichtsstand, auch internationaler, für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsverbindung – auch nach deren Beendigung – ist Düsseldorf (BRD). Dieser Gerichtsstand ist für alle Klagen gegen DKV ausschließlich; für Klagen von DKV gegen den Kunden gilt er wahlweise neben anderen gesetzlichen oder vereinbarten Gerichtsständen (Wahl-Gerichtsstände).
28. **Geheimhaltung von individuellen Vertragskonditionen**
- Der Kunde ist verpflichtet für die Dauer der Vertragsbeziehung mit DKV seine individuellen Vertragskonditionen wie z. B. Preise, Serviceentgelte und Transaktionsdaten streng vertraulich zu behandeln („vertrauliche Informationen“), soweit es sich nicht um öffentlich bekannte Informationen handelt oder er aufgrund zwingendem Gesetz oder zwingender behördlicher oder gerichtlicher Anordnung zur Offenlegung verpflichtet ist. Der Kunde darf die vertraulichen Informationen ohne Genehmigung von DKV nicht an Dritte weitergeben oder für kommerzielle Zwecke nutzen. DKV behält sich vor, bei einem Verstoß des Kunden gegen die Geheimhaltungspflicht etwaig entstandene Schäden gerichtlich geltend zu machen.
29. **Verarbeitung von Daten und Datenschutz**
- DKV verarbeitet Daten des Kunden, insbesondere solche aus dem Vertragsverhältnis, ausschließlich im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen (z. B. BDSG und/oder EU-Datenschutz-Grundverordnung, insb. Art. 6). Dies umfasst, vorbehaltlich der datenschutzrechtlichen Zulässigkeit, auch die Verarbeitung und/oder Übermittlung von Daten an Dritte (z. B. Servicepartner), die im Rahmen der geltenden Bestimmungen und entsprechenden Garantien für DKV tätig werden. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.dkv-euroservice.com/datenschutz.
30. **Geltung und Auslegung bei ausländischen Kunden**
- Für Geschäftsbeziehungen mit ausländischen Kunden gelten gleichfalls diese in der deutschen Sprache abgefassten Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die den ausländischen Kunden jeweils zugänglich gemachte Übersetzung hiervon in der Kundenlandsprache oder in der englischen Sprache soll dem besseren Verständnis dienen. Im Falle eines Auslegungstreites hat stets der deutsche Text Vorrang.

Stand: 08/2019

Część C WŁĄCZENIE WYTYCZNYCH PARTNERÓW SERWISOWYCH, WARUNKI KORZYSTANIA, INSTRUKCJE URZĄDZEŃ I WYTYCZNE DOTYCZĄCE OPŁAT DROGOWYCH

22. **Włączenie wytycznych partnerów serwisowych, warunki korzystania i instrukcje urządzeń**
- a.) **Wytyczne partnerów serwisowych:** Wytyczne partnerów serwisowych, które regulują kwestię dostaw i/lub usług specjalnych związanych z pojazdami (w tym ich użytkowanie) i/lub OL, stają się elementem składowym umowy bez uszczerbku dla punktu 3. c.), jeżeli DKV poinformuje o tym Klienta w ramach wnioskowania o świadczenie lub zamówienie OL (np. również bez konieczności złożenia podpisu w myśl punktu 3. d.).
- b.) **Szczególne warunki użytkowania:** Wytyczne regulujące warunki korzystania z usługi na miejscu („Szczególne Warunki Użytkowania“) stają się elementem składowym umowy w odniesieniu do tych usług najpóźniej w momencie ich użycia, co oznacza, że Klient również wobec DKV zobowiązany jest do uwzględnienia, a w szczególności przestrzegania wynikających stąd zasad określonego zachowania, gdy Szczególne Warunki Użytkowania są wydrukowane w miejscu wykonania świadczenia (np. regulamin parkingu) lub gdy Klient w inny sposób obiektywnie może rozpoznać, że partner serwisowy zapewnia dostęp do swoich usług wyłącznie pod warunkiem przestrzegania niniejszych Szczególnych Warunków Korzystania (np. w ramach aplikacji potrzebnej do wykonania usługi).
- c.) **Instrukcje urządzeń:** Dla (technicznych) instrukcji urządzeń (np. instrukcji montażu, instrukcji obsługi) obowiązują postanowienia dotyczące warunków szczególnych (punkt 1. b.).
23. **Podsumowanie wytycznych dotyczących opłat drogowych**
- DKV może zebrać postanowienia obejmujące szereg poszczególnych wytycznych dotyczących opłat drogowych w postaci wytycznych ramowych („wytyczne ramowe“). Ich uwzględnienie następuje wówczas na podstawie punktu 22. a.) lub wyraźnego porozumienia zawartego pomiędzy Klientem a DKV. Fakt skorzystania z usługi DKV związanej z opłatą drogową podlega regulacjom: (1) właściwych wytycznych w myśl 3. c.) w związku z punktem 22. (2) wytycznych ramowych (3) niniejszych OWH DKV, przy czym w przypadku sprzeczności regulacje wymienione wyżej mają pierwszeństwo względem regulacji poniższych, chyba że wytyczne ramowe wyraźnie określają inny rodzaj pierwszeństwa.

Część D POSTANOWIENIA KOŃCOWE

24. **Przeniesienie umowy**
- DKV może w każdym momencie dokonać przeniesienia całej umowy lub wynikających z niej poszczególnych praw i obowiązków na przedsiębiorstwo z nim powiązane w myśl § 15 niemieckiej ustawy o spółkach akcyjnych AktG również bez zgody Klienta. DKV zawiadomi na czas Klienta o przeniesieniu umowy w formie pisemnej.
25. **Wybór prawa**
- a.) Obowiązuje prawo Republiki Federalnej Niemiec. Konwencja Narodów Zjednoczonych o umowach międzynarodowej sprzedaży towarów (CISG) nie ma zastosowania.
- b.) DKV może przed lub w momencie wszczęcia postępowania sądowego przeciwko Klientowi w jego kraju pochodzenia w drodze powiadomienia w formie tekstowej lub powództwa wybrać za podstawę do rozstrzygnięcia obce prawo materialne, które obowiązuje dla właściwej ustawowej lub ustalonej właściwości miejscowej sądu Klienta (późniejszy wybór prawa na korzyść prawa kraju pochodzenia Klienta). Późniejszy wybór prawa na korzyść prawa kraju pochodzenia Klienta nie dochodzi do skutku, jeżeli Klient wyrazi sprzeciw wobec tego wyboru w terminie jednego miesiąca, licząc od momentu, kiedy mógł powziąć w tym zakresie wiedzę. Klient jest o tym informowany w przypadku skorzystania z prawa do późniejszego wyboru.
26. **Klauzula salvatoryjna**
- Jeżeli niektóre części niniejszych OWH DKV są lub staną się nieskuteczne, nie naruszy to skuteczności pozostałych postanowień.
27. **Właściwość miejscowa sądu**
- Sądem właściwym, również w ujęciu międzynarodowym, w przypadku wszelkich sporów wynikających z umowy handlowej – również po jej zakończeniu – jest sąd w Düsseldorfie (RFN). Sąd ten jest sądem wyłącznym w przypadku wszystkich powództw przeciwko DKV. W przypadku powództw DKV przeciwko Klientowi obowiązuje opcjonalnie, obok innych ustawowych lub uzgodnionych właściwości miejscowych (wybór sądu w przypadku właściwości kilku sądów).
28. **Zachowanie poufności względem indywidualnych warunków umowy**
- Klient ma obowiązek przez okres trwania umowy z DKV traktować swoje indywidualne warunki umowne, dotyczące np. cen, opłat serwisowych i danych transakcyjnych, ściśle poufnie („informacje poufne“), jeżeli nie są to informacje publicznie znane lub nie jest zobowiązany do ich ujawnienia na podstawie przepisów prawa bezwzględnie obowiązującego lub bezwzględnie obowiązującego urzędowego lub sądowego zarządzenia. Klientowi nie wolno przekazywać informacji poufnych podmiotom trzecim bez zgody DKV, ani wykorzystywać ich do celów komercyjnych. DKV zastrzega możliwość sądowego dochodzenia ewentualnych szkód w przypadku naruszenia przez Klienta obowiązku zachowania poufności.
29. **Przetwarzanie danych, ochrona danych osobowych**
- DKV przetwarza dane dotyczące Klienta, w szczególności dane pozyskane w ramach umowy, wyłącznie na podstawie wytycznych w zakresie prawa ochrony danych osobowych (np. Federalnej Ustawy o ochronie danych osobowych BDSG i/lub Ogólnego Rozporządzenia o Ochronie Danych RODO, w szczególności art. 6). Obejmuje to, z zastrzeżeniem przypadków dopuszczonych przepisami prawa o ochronie danych, również czynności przetwarzania i/lub przekazywania danych podmiotom trzecim (np. partnerom serwisowym), którzy działają na rzecz DKV w ramach obowiązujących postanowień i odpowiednich gwarancji. Dalsze informacje dotyczące ochrony danych są dostępne pod adresem www.dkv-euroservice.com/datenschutz.
30. **Zakres obowiązującego i interpretacja w przypadku klientów zagranicznych**
- W przypadku nawiązania stosunków handlowych z klientami zagranicznymi obowiązują niniejsze Ogólne Warunki Handlowe w niemieckiej wersji językowej. Udostępnione zagranicznym klientom tłumaczenie OWH na język kraju Klienta lub na język angielski ma służyć łatwiejszemu ich zrozumieniu. W przypadku sporu interpretacyjnego pierwszeństwo ma zawsze tekst w języku niemieckim.

Stan: 08/2019